

3.6 Anhang zum Konzernabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses zum 30. September 2024 sind die Siemens Energy AG mit Sitz am Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München, Deutschland (Handelsregisternummer HRB 252581, Amtsgericht München) und deren Tochterunternehmen („Siemens Energy“, „der Konzern“, „das Unternehmen“ oder „wir“).

Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und gemäß den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss wurde am 4. Dezember 2024 vom Vorstand aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Millionen Euro (Mio. €) aufgestellt und veröffentlicht. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Siemens Energy, als Technologielieferant im Energie- und Elektrizitätssektor, ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Energietechnologie und -dienstleistungen mit einem umfassenden und breiten Spektrum an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen tätig. Das Unternehmen bietet ein Angebotsspektrum, das sich über die gesamte Energiewertschöpfungskette erstreckt, sowohl im Bereich konventioneller als auch erneuerbarer Energien, ergänzt durch ein komplettes Angebot an Schulungs- und Serviceangeboten. Dieses umfassende Portfolio richtet sich an öffentliche und private Kunden – von der Stromerzeugung bis zur Stromübertragung und damit verbundene Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2024 besteht die Berichtsstruktur, die der internen Organisations- und Berichtsstruktur entspricht und sich an den Unterschieden zwischen Produkten orientiert, aus folgenden Komponenten:

- Der Geschäftsbereich **Gas Services** (GS) als berichtspflichtiges Segment bündelt alle Geschäftsaktivitäten rund um Gasturbinen, große Dampfturbinen, große Generatoren und Wärmepumpen, sowie Leitetchnik. Das Angebot von GS umfasst Produkte, Lösungen und Services für die zentrale und dezentrale Stromerzeugung. Im Mittelpunkt des Geschäfts steht der Service der installierten Flotte von Gas- und Dampfturbinen. Das vielfältige Serviceangebot beinhaltet unter anderem Instandhaltung, Leistungssteigerungen, Digitalisierungsangebote (z. B. Cybersicherheit) und professionelle Beratung.
- Der Geschäftsbereich **Grid Technologies** (GT) als berichtspflichtiges Segment konzentriert seine Geschäftsaktivitäten auf die wichtigsten Markttrends: steigende Stromnachfrage, Elektrifizierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Durch die angebotenen Produkte, Systeme, Lösungen und Services löst GT die Herausforderungen der zunehmenden Komplexität der Netzinfrastruktur, welche durch die Integration erneuerbarer Energien und den Trend zur dezentralen Energieerzeugung entstehen. Das Produktportfolio umfasst unter anderem Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungssysteme, Netzanbindungen für Offshore-Windparks, flexible Drehstrom-Übertragungssysteme (FACTS), Hochspannungsumspannwerke, luft- und gasisolierte Schaltanlagen, Transformatoren und Speicherlösungen, sowie digitale Netzlösungen, Komponenten und Cybersicherheit.
- Der Geschäftsbereich **Transformation of Industry** (TI) setzt sich aus vier operativen, nicht berichtspflichtigen Segmenten (Sustainable Energy Systems (SES), Electrification, Automation, Digitalization (EAD), Industrial Steam Turbines & Generators (STG) und Compression (CP)) zusammen und wird freiwillig, trotz teilweise unterschiedlicher wirtschaftlicher Merkmale, wie ein einzelnes berichtspflichtiges Segment dargestellt. Die Aktivitäten des Geschäftsbereichs konzentrieren sich in erster Linie auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen in industriellen Prozessen. TI unterstützt Industriekunden bei der Verringerung ihres CO₂-Fußabdrucks sowie dabei, ihre jeweiligen Dekarbonisierungsziele zu erreichen. Der Geschäftsbereich bietet Produkte, integrierte Systeme und Lösungen sowie Services für verschiedene Prozessindustrien (z. B. Öl und Gas, Chemieindustrie, Petrochemie, Bergbau, Stahlindustrie, Papier- und Zellstoffindustrie), Wasserstoff- und Energieerzeugung sowie für die Offshore und maritime Industrie. Das Portfolio von TI beinhaltet Elektrolyseure, Industriedampfturbinen, Industriegeneratoren, Turbo- und Kolbenkompressoren sowie Kompressionsstränge, Antriebssysteme und Lösungen, Batterien und Brennstoffzellen, als auch Service- und digitale Angebote für das gesamte Portfolio.
- Unser Wind Power-Geschäft **Siemens Gamesa** (SG) als berichtspflichtiges Segment bietet Onshore- und Offshore-Windkraftanlagen sowie Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus von Windenergieanlagen an. Das Servicegeschäft besteht aus der Verwaltung, dem Betrieb und der Wartung von Windparks. SG umfasst die Geschäftsfelder Wind Turbines („Onshore“ und „Offshore“) und Operation and Maintenance („Service“).
- Die Überleitung Konzernabschluss umfasst Posten, die das Management als nicht aussagekräftig für die Leistung der Segmente erachtet – insbesondere Konzernführungskosten (Leitung und zentrale Funktionen), weitere zentrale Posten, Treasury-Aktivitäten sowie Konsolidierungen. Zu den weiteren zentralen Posten zählen Lizenzentgelte für die Marke Siemens, zentrale Dienstleistungen (z. B. Betreuung des Immobilienportfolios des Konzerns (ausgenommen SG), zentrale Projekte und Beteiligungen sowie sonstige Posten.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024 wurde die Definition der Sondereffekte präzisiert. Demnach enthalten die Sondereffekte in Bezug auf strategische Portfolioentscheidungen wesentliche Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäften. Zudem wurden einzelne Vorjahreszahlen, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy von untergeordneter Bedeutung sind, in [Ziffer 4, Anteile an anderen Unternehmen](#), [Ziffer 20, Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten](#), und [Ziffer 25, Segmentinformationen](#), angepasst, um der Darstellung des laufenden Jahres zu entsprechen.

ZIFFER 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sowie schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze

Schätzungen und Ermessensentscheidungen – Einige der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sind schätz- und prämissensensitiv und erfordern komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von Annahmen, von denen einige Sachverhalte betreffen, die von Natur aus ungewiss sind und Veränderungen unterliegen können. Diese zu Grunde gelegten Prämissen und Schätzungen können sich im Zeitablauf ändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy haben. Außerdem können sie auf Schätzungen basieren, die Siemens Energy in demselben Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch hätte anders treffen können. Siemens Energy weist darauf hin, dass künftige Ereignisse häufig von Prognosen abweichen und Schätzungen routinemäßige Anpassungen erfordern.

Die bestehenden politischen Bemühungen zur Reduzierung von Treibhausgasen sind eine treibende Kraft beim Wandel des Energiemarkts und können deshalb einen erheblichen Einfluss auf das Unternehmen haben. Die zum 30. September 2024 erkennbaren Auswirkungen des Übergangs zu einer emissionsärmeren Wirtschaft und die daraus resultierenden Folgen für das geschäftliche Umfeld von Siemens Energy wurden in den schätz- und prämissensensitiven Bilanzierungssachverhalten berücksichtigt, wie z. B. bei der Bestimmung von Nutzungsdauern und zukünftigen Cashflows. Siemens Energy geht dabei davon aus, dass technische Anlagen und Maschinen über ihre gesamte geplante wirtschaftliche Nutzungsdauer eingesetzt werden und entsprechenden Nutzen für das Unternehmen erzielen können, sodass die zu Grunde gelegten Restnutzungsdauern die wirtschaftliche Nutzung adäquat abbilden. Diese Einschätzung basiert auf folgenden Annahmen: Siemens Energy geht derzeit von einem Übergangszeitraum zu einer emissionsärmeren Wirtschaft von mehreren Jahrzehnten aus, in dem vor allem Gaskraftwerke als Brückentechnologie eingesetzt werden, da sich die Energiebranche in einem stetigen Trilemma aus Nachhaltigkeit der Energieerzeugung, Zuverlässigkeit der Energieversorgung und Bezahlbarkeit des (weltweit steigenden) Energiebedarfs befindet. Zudem unterstellt Siemens Energy als global agierendes Unternehmen, dass die Erreichung bestimmter Klimaziele regionalen Unterschieden unterliegt. Nicht alle Staaten weltweit haben sich gegenwärtig beispielsweise den strengen EU-Klimazielen verschrieben. Die weltweiten Kunden von Siemens Energy befinden sich dementsprechend in unterschiedlichen Reifegraden der Energiewende mit unterschiedlichen technologischen Anforderungen. Überdies kann ein Teil des Produktportfolios von Siemens Energy bereits jetzt mit anderen Brennstoffen betrieben werden. Dies gilt insbesondere für Wasserstoff, dem unter Klimagesichtspunkten eine besondere Bedeutung zukommt. Darüber hinaus werden die technischen Anlagen zum Teil auch für länger laufende Serviceaufträge verwendet. Diese und weitere Annahmen zum Klimawandel und zu Dekarbonisierungstrends sowie deren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Siemens Energy werden vom Unternehmen laufend überprüft. Der vorliegende Konzernabschluss wurde überdies unter der Annahme erstellt, dass Siemens Energy die Geschäftsmodelle, das Produktportfolio und die Kostenstrukturen rechtzeitig anpassen kann und sich deshalb keine materiellen Effekte ergeben werden, die zum 30. September 2024 abzubilden wären.

Das makroökonomische Umfeld war im Geschäftsjahr 2024 vor allem durch die geopolitischen Risiken, der erhöhten Inflation, der weiterhin vergleichsweise hohen und volatilen Preise für fossile Brennstoffe sowie den Risiken auf den Beschaffungsmärkten geprägt. Diese Faktoren wurden in den Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt und haben insbesondere Einfluss auf die Bilanzierung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden, Leistungen an Arbeitnehmer*innen und Finanzinstrumenten sowie auf die Werthaltigkeitsprüfung von Vermögenswerten. Relevante Bereiche sind geänderte Transaktionspreise durch vertraglich vereinbarte Preisgleitklauseln, die Bildung von Rückstellungen für belastende Verträge, im Rahmen von versicherungsmathematischen Gutachten zugrunde gelegte Gehalts- und Rententrends sowie Abzinsungssätze, ratingbasierte Wertberichtigungsermittlung von Forderungen sowie die Ableitung von künftigen Cashflows und verwendeten Zinssätzen im Rahmen der Wertminderungsprüfung von langfristigen Vermögenswerten.

Neben den zuvor genannten Erläuterungen finden sich weitere Schätzungen und Ermessensentscheidungen in den Abschnitten der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze.

Konsolidierungskreis – Einbezogen in den Konzernabschluss wurden die Siemens Energy AG und ihre Tochterunternehmen, über die sie die Beherrschung ausübt. Beherrschung liegt vor, sofern Siemens Energy Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen hat. Darüber hinaus ist Siemens Energy schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Unternehmenszusammenschlüsse – Die Anschaffungskosten einer Akquisition bemessen sich nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten, einschließlich Eventualverbindlichkeiten, bewertet Siemens Energy erstmals mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile. Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteiligen beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten (Partial-Goodwill-Methode). Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktionen erfasst. Zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlusts werden jegliche verbleibenden Anteile erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Als Stillhalter einer Verkaufsoption auf nicht beherrschende Anteile evaluiert Siemens Energy, ob die Voraussetzungen für den Übergang der bestehenden Eigentumsanteile zum Abschlussstichtag erfüllt sind. Sofern das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, die der Verkaufsoption zugrunde liegen, wird zu jedem Abschlussstichtag die Ausübung der Verkaufsoption unterstellt und als eine Transaktion zwischen Anteilseigner*innen unter entsprechender Erfassung einer Kaufpreisverbindlichkeit zum jeweiligen Ausübungspreis abgebildet. Die nicht beherrschenden Anteile sind am Erfolg während des Berichtszeitraums beteiligt.

Assoziierte Unternehmen – Unternehmen, bei denen die Siemens Energy AG die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (dies geschieht in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %). Assoziierte

Unternehmen werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmals mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Anteil von Siemens Energy am Ergebnis eines assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, der Anteil an erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals unmittelbar im Eigenkapital. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen bzw. vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Entsprechen die Verluste eines assoziierten Unternehmens, die Siemens Energy zuzurechnen sind, dem Wert des Anteils an diesem Unternehmen oder übersteigen diesen, werden keine weiteren Verlustanteile erfasst, es sei denn, Siemens Energy ist Verpflichtungen eingegangen oder hat Zahlungen für das assoziierte Unternehmen geleistet. Der Anteil an einem assoziierten Unternehmen ist der Buchwert der Beteiligung, zuzüglich sämtlicher langfristiger Anteile, die dem wirtschaftlichen Gehalt nach der Nettoinvestition von Siemens Energy in das assoziierte Unternehmen zuzuordnen sind.

Gemeinschaftsunternehmen – Unternehmen, bei denen Siemens Energy und eine oder mehrere Partei(en) gemeinschaftlich die Führung ausüben. Gemeinschaftliche Führung liegt vor, wenn Entscheidungen über maßgebliche Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern. Gemeinschaftsunternehmen werden im Konzernabschluss ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung – Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden mit dem Devisenkassakurs am Ende der Berichtsperiode umgerechnet, während die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung mit den durchschnittlichen Wechselkursen während der Berichtsperiode umgerechnet wird. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital ausgewiesen und erfolgswirksam umgegliedert, wenn der Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung des ausländischen Tochterunternehmens erfasst wird. Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird zu durchschnittlichen Wechselkursen während der Berichtsperiode umgerechnet, während die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Devisenkassakurs am Ende der Berichtsperiode umgerechnet werden.

Fremdwährungsbewertung – Transaktionen, die auf eine von der funktionalen Währung einer Unternehmenseinheit abweichende Währung lauten, werden in der funktionalen Währung zum Devisenkassakurs am Tag ihrer erstmaligen Bilanzierung erfasst. Am Ende des Berichtszeitraums bewertet das Unternehmen auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der funktionalen Währung mit dem dann gültigen Devisenkassakurs. Gewinne und Verluste aus diesen Fremdwährungsbewertungen werden erfolgswirksam erfasst. Nicht monetäre Konzernbilanzposten in Fremdwährung werden zu historischen Wechselkursen fortgeführt. Siemens Energy wendet Hochinflationbilanzierung in Argentinien und der Türkei an.

Realisierung von Umsatzerlösen – Siemens Energy realisiert Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht, das heißt, wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem Transaktionspreis, zu dem Siemens Energy voraussichtlich berechtigt ist. Der Betrag einer variablen Gegenleistung wird entweder nach der Erwartungswertmethode oder mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt, abhängig davon, welcher Wert die variable Gegenleistung am zutreffendsten abbildet. Wenn der Zeitraum zwischen der Übertragung der Güter oder Dienstleistungen und dem Zahlungszeitpunkt zwölf Monate übersteigt und ein signifikanter Nutzen aus der Finanzierung für den Kunden oder Siemens Energy resultiert, wird die Gegenleistung um den Zeitwert des Geldes angepasst. Eine nicht zahlungswirksame Gegenleistung in Form von Gütern, Dienstleistungen, Finanzinstrumenten oder Sachanlagen wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Kann der beizulegende Zeitwert der nicht zahlungswirksamen Gegenleistung nicht hinreichend verlässlich geschätzt werden, ist die zugesagte Gegenleistung indirekt unter Bezugnahme auf den Einzelveräußerungspreis der dem Kunden im Gegenzug für die Gegenleistung zugesagten Güter oder Dienstleistungen zu bewerten. Eine Schätzung der variablen Gegenleistung ist grundsätzlich begrenzt und im Transaktionspreis nur enthalten, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Rücknahme der Umsatzerlöse kommt, sobald die Unsicherheit in Verbindung mit der variablen Gegenleistung nicht mehr besteht. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Falls Einzelveräußerungspreise nicht direkt beobachtbar sind, schätzt Siemens Energy diese in angemessener Höhe. Preisnachlässe und variable Gegenleistungen werden anteilig auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrags aufgeteilt, es sei denn, die Aufteilung auf eine oder mehrere, aber nicht alle Leistungsverpflichtungen stellt ein zutreffenderes Bild dar. Für jede Leistungsverpflichtung werden Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert.

Umsatzerlöse bei Verträgen im Anlagengeschäft – Umsatzerlöse im Rahmen langfristiger Auftragsfertigung werden über einen bestimmten Zeitraum gemäß dem Leistungsfortschritt realisiert. Siemens Energy bestimmt den Leistungsfortschritt mittels einer inputbasierten Methode, indem das Verhältnis der bereits angefallenen Kosten zu den geschätzten Gesamtkosten betrachtet wird. Ein erwarteter Verlust aus einem Vertrag wird sofort als Aufwand erfasst. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Bei der Messung des Leistungsfortschritts mittels einer inputbasierten Methode ist die Einschätzung des Fortschritts der Übertragung der Verfügungsgewalt an den Kunden von besonderer Bedeutung; zudem kann sie Schätzungen hinsichtlich des Liefer- und Leistungsumfangs beinhalten, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich sind. Diese wesentlichen Schätzungen umfassen die gesamten geschätzten Umsatzerlöse, die geschätzten Gesamtkosten, die Auftragsrisiken – einschließlich technischer, politischer und regulatorischer Risiken – und andere maßgebliche Größen. Geschätzte Umsatzerlöse, geschätzte Gesamtkosten und Gewinnrealisierung können aufgrund von neuen Erkenntnissen über Kostenüberschreitungen durch Verzögerungen oder unerwartete technische Probleme insbesondere bei noch nicht erprobten oder neuen Technologien, unvorhergesehene Entwicklungen an den Projektstandorten, Folgen gesetzlicher oder politischer Rahmenbedingungen, Leistungsprobleme bei Zulieferern, Auftragnehmern und Konsortialpartnern oder logistische Schwierigkeiten sowie Änderungen im Projektumfang während der Laufzeit eines Vertrags im Anlagengeschäft teils erheblich von den ursprünglichen Schätzungen abweichen. Schätzungsänderungen können demzufolge die Umsatzerlöse erhöhen oder mindern. Außerdem ist zu beurteilen, ob für einen Vertrag dessen Fortsetzung oder dessen

Kündigung das wahrscheinlichste Szenario darstellt. Für diese Beurteilung werden individuell für jeden Vertrag alle relevanten Tatsachen und Umstände berücksichtigt.

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen – Umsatzerlöse werden entsprechend der Erbringung der Dienstleistungen realisiert, das heißt gemäß dem Leistungsfortschritt. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Verkauf von Gütern – Umsatzerlöse werden zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Erwerber übergeht, im Regelfall bei Lieferung der Güter. Rechnungen werden zu diesem Zeitpunkt ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor. Für Lizenzvereinbarungen, die dem Kunden ein Recht gewähren, das geistige Eigentum von Siemens Energy zu nutzen, werden Rechnungen gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Funktionskosten – Betriebliche Aufwendungen nach Arten werden grundsätzlich nach Maßgabe des Funktionsbereichs der jeweiligen Profitcenter bzw. der jeweiligen Kostenstellen den einzelnen Funktionen zugeordnet. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind in den Funktionskosten entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Zuwendungen der öffentlichen Hand – Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen tatsächlich gewährt werden. Zuwendungen für den Kauf oder die Herstellung von Anlagevermögen (vermögenswertbezogene Zuwendungen) werden grundsätzlich als Reduzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten der betreffenden Vermögenswerte erfasst und mindern die künftigen Abschreibungen. Zuwendungen, die nicht für langfristige Vermögenswerte gewährt werden (erfolgsbezogene Zuwendungen), weist das Unternehmen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im gleichen Funktionsbereich aus wie die entsprechenden Aufwandsposten. Ihre erfolgswirksame Erfassung erfolgt dabei anteilig über die Perioden, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendung kompensiert werden sollen. Gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand für künftige Aufwendungen grenzt das Unternehmen passivisch ab.

Produktbezogene Aufwendungen – Aufwendungen für Rückstellungen für Produktgewährleistungen und Drohverluste berücksichtigt Siemens Energy im Posten Umsatzkosten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen – Forschungsaufwendungen werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien des IAS 38, Immaterielle Vermögenswerte, erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen setzt das Unternehmen zu Herstellungskosten an, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von in der Regel drei bis zehn Jahren.

Ergebnis je Aktie – Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das den Aktionären der Siemens Energy AG zurechenbare Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien der Siemens Energy AG dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere und aktienbasierten Vergütungspläne umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Geschäfts- oder Firmenwerte – Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, angesetzt. Die Überprüfung auf Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf der Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, die grundsätzlich durch ein operatives Segment repräsentiert wird. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit stellt die unterste Ebene dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte für interne Zwecke der Unternehmensleitung überwacht werden.

Für die Überprüfung auf Wertminderung wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jener zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zieht. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, und dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Übersteigt einer dieser Werte den Buchwert, ist es nicht immer notwendig, beide Werte zu ermitteln. Diese Werte beruhen grundsätzlich auf abgezinnten Zahlungsströmen (Discounted-Cashflow-Bewertungen). Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Die Bestimmung des erzielbaren Betrags einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, ist mit Schätzungen der Unternehmensleitung verbunden. Das auf Basis dieser Schätzungen prognostizierte Ergebnis wird zum Beispiel beeinflusst von einer erfolgreichen Integration von akquirierten Unternehmen, der Volatilität auf den Kapitalmärkten, den Zinsentwicklungen, den Schwankungen der Wechselkurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Insbesondere im Rahmen der Ermittlung der erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Wind Turbines und Operation and Maintenance werden die Schätzungen zudem auch wesentlich beeinflusst von der Umsetzung der Maßnahmen zur Behebung der technischen Probleme sowie dem Produktivitätsförderungsprogramm. Den Discounted-Cashflow-Bewertungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrags liegen in der Regel Fünf-Jahres-Vorausberechnungen zugrunde, die auf Finanzprognosen aufbauen. Die Prognosen der Zahlungsströme berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung. Zahlungsströme jenseits der Planungsperiode werden unter Anwendung individueller Wachstumsraten und einer erwarteten langfristigen Inflationsrate extrapoliert. Die wichtigsten Annahmen und

Schätzungen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, und des Nutzungswerts basiert, können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte haben.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens Energy schreibt immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ab. Die voraussichtliche Nutzungsdauer für Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre, mit Ausnahme von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden. Diese bestehen insbesondere aus Kundenbeziehungen und Markennamen sowie Technologie. Deren Nutzungsdauer lag bei bestimmten Transaktionen zwischen elf und 20 Jahren für Kundenbeziehungen sowie zwischen acht und 20 Jahren für Technologie.

Sachanlagen – Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Das Unternehmen wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Den Wertansätzen liegen folgende unterstellte Nutzungsdauern für im Besitz von Siemens Energy befindliche Sachanlagen zugrunde:

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	in der Regel 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	in der Regel 5 Jahre

Nutzungsrechte werden nach dem Nutzungsrechtmodell bilanziert und linear über den kürzeren der beiden Zeiträume, Leasinglaufzeit oder Nutzungsdauer, der zugrunde liegenden Vermögenswerte abgeschrieben. Verlängerungsoptionen werden in die Leasingdauer und damit in die Bewertung des Nutzungsrechts sowie der entsprechenden Leasingverbindlichkeit einbezogen, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Neubewertungen spiegeln Änderungen in der Bewertung von Optionen wider.

Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens Energy überprüft Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Darüber hinaus überprüft Siemens Energy jedes Jahr noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung. Bei der Überprüfung der Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderung ist die Bestimmung des erzielbaren Betrags der Vermögenswerte mit Schätzungen verbunden. Dies kann einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung haben.

Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/ Schulden – Siemens Energy klassifiziert langfristige Vermögenswerte oder Schulden als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird und die übrigen Voraussetzungen des IFRS 5, Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche, erfüllt sind. Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten unterliegt Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheit verbunden sein können.

Ertragsteuern – Steuerpositionen werden unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze sowie der einschlägigen Gerichtsentscheidungen und Verwaltungsauffassungen ermittelt und unterliegen wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation durch Steuerpflichtige einerseits und lokale Finanzbehörden andererseits. Unterschiedliche Auslegungen von bestehenden oder neuen Steuergesetzen aufgrund von Steuerreformen oder anderen Steuergesetzgebungsverfahren können zu nachträglichen Steuerzahlungen für vergangene Jahre führen; sie werden basierend auf der Einschätzung der Unternehmensleitung in die Betrachtung einbezogen. Nach der Verbindlichkeitenmethode (Liability Method) werden aktive und passive latente Steuern mit der künftigen Steuerwirkung angesetzt, die sich aus den Unterschieden zwischen bilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Aktiv- und Passivposten ergibt. Dabei wird auch die sogenannte Erstanwendungsausnahme („Initial Recognition Exemption“) berücksichtigt. Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung zu versteuernder temporärer Differenzen sowie mögliche Steuerstrategien einbezogen. Auf Basis des in der Regel in den nächsten fünf Jahren geplanten künftigen steuerpflichtigen Einkommens beurteilt Siemens Energy zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch Siemens Energy entziehen, sind Annahmen zur Schätzung von künftigen steuerpflichtigen Einkommen sowie über den Zeitpunkt der Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich. Schätzungen werden in der Periode angepasst, in der ausreichende Hinweise für eine Anpassung vorliegen. In einigen Ländern, in denen Siemens Energy Geschäftsaktivitäten unterhält, wurden den OECD Leitlinien zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) folgend gesetzliche Regelungen zur Mindestbesteuerung verabschiedet. Siemens Energy ist ab dem Geschäftsjahr 2025 im Anwendungsbereich der Mindestbesteuerung. Gemäß IAS 12 Ertragsteuern werden im Siemens Energy Konzern keine potenziellen Auswirkungen auf die latenten Steuern berücksichtigt. Im Hinblick auf zukünftige anzuwendende Regelungen zur Mindestbesteuerung ist basierend auf unseren Analysen voraussichtlich keine materielle Auswirkung auf die effektive Konzernsteuerquote zu erwarten.

Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und Forderungen – Hat eine der Parteien des Vertrags mit dem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Siemens Energy und der Zahlung des Kunden – ein Vertragsvermögenswert, eine Vertragsverbindlichkeit oder eine Forderung ausgewiesen. Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten werden als kurzfristig ausgewiesen, da sie innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus angefallen sind. Forderungen werden ausgewiesen, wenn der

Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken auf Vertragsvermögenswerte und Forderungen werden entsprechend der Bewertungsmethode für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte gebildet. Eine Rückerstattungsverbindlichkeit, als Bestandteil der Verbindlichkeiten, ist zu erfassen, wenn Siemens Energy von einem Kunden eine Gegenleistung erhält und erwartet, dem Kunden diese Gegenleistung ganz oder teilweise wieder zurückerstatten zu müssen. Eine Rückerstattungsverbindlichkeit wird in Höhe der erhaltenen Gegenleistung bewertet, die Siemens Energy voraussichtlich nicht zusteht.

Vorräte – Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bilanziert. Angesetzt wird in der Regel ein Durchschnittswert oder ein auf Basis des FIFO-Verfahrens (First in, First out) ermittelter Wert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis abzüglich der verbleibenden Kosten für Fertigstellung und Verkauf. Die Bestimmung des Nettoveräußerungswerts beinhaltet Schätzungen hinsichtlich quantitativer, technischer und preisbezogener Risiken.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten – Siemens Energy bietet Lieferanten die Teilnahme an Supply Chain Finance-Programmen an, um von einer frühzeitigen Zahlung im Vergleich zu den ursprünglichen Zahlungsbedingungen von Siemens Energy zu profitieren. Bei diesen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus des Unternehmens anfallen und Teil des Nettoumlaufvermögens sind. Die Lieferanten müssen der Teilnahme an solchen Programmen formell zustimmen. Daher werden die entsprechenden Verbindlichkeiten weiterhin unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Leistungsorientierte Pläne – Siemens Energy bewertet die Leistungsansprüche nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien. Dieser Ansatz spiegelt einen versicherungsmathematischen Barwert der bereits erdienten Anwartschaften wider. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird unter Berücksichtigung künftig erwarteter Gehalts- und Rententrends berechnet. Die Annahmen, die für die Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag des Vorjahres zugrunde gelegt werden, gelten für die Ermittlung der laufenden Dienstzeitaufwendungen sowie der Zinserträge und Zinsaufwendungen des folgenden Geschäftsjahres. Die Nettozinserträge bzw. Nettozinsaufwendungen für ein Geschäftsjahr ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes für das jeweilige Geschäftsjahr mit dem Nettovermögenswert bzw. der Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Plänen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Die laufenden und nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/ Verluste aus Planabgeltungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie nicht mit der Verwaltung des Planvermögens zusammenhängende Verwaltungskosten werden den Funktionskosten zugeordnet. Die nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/ Verluste aus Planabgeltungen werden unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Sind die Leistungsansprüche nicht durch Vermögen gedeckt, entspricht der im Posten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthaltene Betrag der DBO. Sind die Leistungsansprüche durch Planvermögen gedeckt, wird ein Nettobetrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der DBO – angepasst in Bezug auf jegliche Auswirkungen der Vermögensobergrenze – ausgewiesen.

Neubewertungen umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie den Unterschied zwischen den Erträgen aus Planvermögen und den Beträgen, die in den Nettozinsen auf die Nettoverbindlichkeit (den Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Plänen enthalten sind. Sie werden im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasst.

Versicherungsmathematische Bewertungen beruhen auf wesentlichen Annahmen, unter anderem zu Abzinsungssätzen, erwarteten Gehalts- und Rententrends sowie Sterblichkeitsraten. Die angesetzten Abzinsungssätze werden auf Grundlage der Renditen bestimmt, die am Ende des Berichtszeitraums für hochwertige Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währung erzielt werden. Falls solche Renditen nicht verfügbar sind, basieren die Abzinsungssätze auf Renditen von Staatsanleihen. Aufgrund sich ändernder Markt-, Wirtschafts- und sozialer Bedingungen können die zugrunde gelegten Annahmen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrunde liegenden Vermögenswerten basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der DBO die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Rückstellungen – Siemens Energy bilanziert Rückstellungen, wenn folgende Kriterien kumulativ erfüllt sind: Das Unternehmen hat aus einem Ereignis in der Vergangenheit wahrscheinlich eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung; es ist wahrscheinlich, dass wirtschaftliche Ressourcen abfließen, um diese Verpflichtung zu erfüllen, und es ist eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich. Dabei ist eine Abzinsung vorzunehmen, wenn der Effekt wesentlich ist. Siemens Energy setzt die Rückstellung in Höhe des Barwerts an, der sich aus der Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit einem Zinssatz vor Steuern ergibt. Dieser spiegelt die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt wider. Wenn aus einem Vertrag ein Verlust droht, erfasst das Unternehmen die gegenwärtige Verpflichtung aus dem Vertrag als Rückstellung.

Die Bestimmung von Gewährleistungsrückstellungen, Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) ist in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden.

Die Bewertung von Gewährleistungsrückstellungen berücksichtigt, ob die zugrunde liegende Verpflichtung aus einer einzelnen Verpflichtung oder aus einer größeren Anzahl an Sachverhalten resultiert. Die angesetzten Beträge zur Erfüllung der Verpflichtung entsprechen der bestmöglichen Schätzung und beruhen beispielsweise auf Annahmen in Bezug auf Ausfallraten und Kosten zur Beseitigung des Ausfalls pro Vorfall, die mitunter aus statistischen Modellen abgeleitet werden, auf Erfahrungswerten und aktuell verfügbaren Informationen aus fortlaufenden Inspektionen und Mängelbehebungen beruhen.

Siemens Energy bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus Verträgen mit Kunden, wenn die aktuell geschätzten Gesamtkosten die geschätzten Umsatzerlöse übersteigen. Verluste aus Verträgen mit Kunden identifiziert Siemens Energy durch die laufende Kontrolle des Projektfortschritts und die Aktualisierung der Schätzungen. Dies erfordert in erheblichem Maß Einschätzungen im Hinblick auf die Erfüllung bestimmter Leistungsanforderungen sowie von Gewährleistungsaufwendungen und Projektverzögerungen, einschließlich einer Beurteilung, ob diese Verzögerungen den beteiligten Projektpartnern zuzuschreiben sind.

In Bezug auf Rückstellungen für Rückbau-, Stilllegungs- und ähnliche Verpflichtungen umfassen Unsicherheiten die geschätzten Kosten der Stilllegung aufgrund des langen Zeitraums, über den die künftigen Zahlungsmittelabflüsse erwartet werden, einschließlich der zugehörigen Aufzinsung.

Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde, und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend beruht die Beurteilung, ob zum Stichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, auf einem erheblichen Ermessen. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung interner und externer Anwälte. Es kann notwendig werden, dass eine Rückstellung für ein laufendes Verfahren aufgrund neuer Entwicklungen gebildet oder die Höhe einer bestehenden Rückstellung angepasst werden muss. Zudem können durch den Ausgang eines Verfahrens für Siemens Energy Aufwendungen entstehen, die die für den Sachverhalt gebildete Rückstellung übersteigen. Aus Rechtsstreitigkeiten können wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy resultieren.

Personalbezogene Restrukturierungsmaßnahmen – Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen werden erfasst, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan aufgestellt ist, der bei den Betroffenen durch den Beginn der Umsetzung des Plans oder die Ankündigung seiner wesentlichen Bestandteile eine gerechtfertigte Erwartung geweckt hat, dass die Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Ermittlung der Aufwendungen basiert auf verschiedenen Annahmen, die ebenfalls Ermessensentscheidungen und Schätzungen erfordern und somit diesbezüglich Unsicherheiten enthalten können. Hierunter fallen insbesondere die Annahmequote, das zugrunde gelegte Gehaltsniveau und die Betriebszugehörigkeit. Falls Mitarbeiter*innen Abfindungsangebote gemacht werden, werden die Leistungen auf Basis der erwarteten Anzahl der Mitarbeiter*innen, die das Angebot annehmen werden, bewertet.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Das Unternehmen gewährt Leistungen als Folge eines Angebots zum freiwilligen Austritt aus dem Beschäftigungsverhältnis vor dem regulären Renteneintrittszeitpunkt oder aufgrund der Entscheidung des Unternehmens, das Beschäftigungsverhältnis zu beenden. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer, werden dann als Verbindlichkeiten und Aufwendungen erfasst, wenn das Unternehmen das Angebot solcher Leistungen nicht mehr zurücknehmen kann.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die zum Zeitpunkt der Anschaffung eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzinstrumente – Ein Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einer Einheit und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei einer anderen Einheit begründet. Finanzinstrumente werden in folgende Klassen unterteilt: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sowie zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Kreditzusagen und Kreditgarantien sowie Vertragsvermögenswerte. Marktübliche Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Siemens Energy macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert einzustufen (Fair-Value-Option). Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten, soweit es sich nicht um erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente handelt. Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten richtet sich nach der Kategorie, der sie zugeordnet sind.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte – Schuldinstrumente werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn das Geschäftsmodell, in dem sie gehalten werden, nicht dem Geschäftsmodell „Halten“ oder „Halten und Verkaufen“ entspricht oder wenn ihre vertraglichen Zahlungsströme nicht ausschließlich Zins und Tilgung darstellen. Eigenkapitalinstrumente werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, soweit nicht die Option ausgeübt wurde, Wertschwankungen im Sonstigen Ergebnis zu zeigen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte – Kredite, Forderungen und andere Schuldinstrumente, die im Geschäftsmodell „Halten“ gehalten werden und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Zins und Tilgung darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste.

Wertberichtigungen werden für erwartete Kreditverluste gebildet. Sie stellen eine zukunftsgerichtete Bewertung künftiger Kreditverluste dar, die in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden ist. Der erwartete Kreditverlust entspricht dem Bruttobuchwert abzüglich Sicherheiten, multipliziert mit der Ausfallwahrscheinlichkeit und einem Faktor, der die Verlustquote bei einem Ausfall wiedergibt. Wertberichtigungen werden nicht angesetzt, wenn der Bruttobuchwert ausreichend besichert ist. Ausfallwahrscheinlichkeiten werden im Wesentlichen aus Ratings abgeleitet.

Die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und für Vertragsvermögenswerte werden nach einer vereinfachten Vorgehensweise mit den über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlusten bemessen.

Finanzielle Vermögenswerte werden als uneinbringlich abgeschrieben, wenn eine Eintreibung unwahrscheinlich erscheint. Dies liegt grundsätzlich nach Ablauf der Verjährungsfrist vor, wenn eine eidesstattliche Versicherung des Schuldners eingeht oder wenn die Forderung wegen Geringfügigkeit nicht weiterverfolgt wird. Forderungen werden mit Beendigung des Insolvenzverfahrens abgeschrieben.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die Ansprüche auf Zahlung erlöschen oder der finanzielle Vermögenswert auf eine dritte Partei übertragen wird. Eine signifikante Änderung der vertraglichen Konditionen eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstruments führt zu seiner Ausbuchung und zum Ansatz eines neuen finanziellen Vermögenswerts. Nicht signifikante Änderungen führen zu einer Anpassung des Buchwerts ohne Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts.

Kreditgarantien – Kreditgarantien werden mit dem höheren Betrag aus der für die Stellung der Garantie erhaltenen Gegenleistung und den ermittelten erwarteten Kreditverlusten angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Siemens Energy bewertet die finanziellen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente – zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden danach beurteilt, ob diese vollständig als Fremdkapital zu bilanzieren oder in eine Eigenkapital- und Fremdkapitalkomponente aufzuspalten sind. Bei der im September 2022 begebenen Pflichtwandelschuldverschreibung wurde als wesentliches Kriterium das vorzeitige Wandlungsrecht von Siemens Energy identifiziert, welches eine Wandlung des Nominalbetrags in eine feste Anzahl an Aktien erlaubt. Siemens Energy misst dem vorzeitigen Wandlungsrecht zum Kapital- und Ratingmanagement wirtschaftliche Substanz bei und bilanziert die Pflichtwandelschuldverschreibung demzufolge als zusammengesetztes Finanzinstrument. Die Fremdkapitalkomponente entspricht dem Barwert der Kupons und wurde unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Auf die Fremdkapitalkomponente entfallende anteilige direkt zurechenbare Transaktionskosten werden über die Laufzeit in den Zinsaufwand amortisiert. Der verbleibende Betrag wurde nach Abzug von anteiligen direkt zurechenbaren Transaktionskosten als Eigenkapitalkomponente innerhalb der Kapitalrücklage ausgewiesen.

Leasingverbindlichkeiten – Leasingverbindlichkeiten werden zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingvertrags zu zahlenden Leasingraten bewertet, die im Allgemeinen unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst werden, es sei denn, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz kann ohne Weiteres bestimmt werden. Leasingverbindlichkeiten werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie werden im Falle von Änderungen oder Neubewertungen des Leasingverhältnisses neu bemessen.

Derivative Finanzinstrumente – Derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Zinsswap-Kontrakte bilanziert Siemens Energy zum beizulegenden Zeitwert. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der derivativen Finanzinstrumente erfasst das Unternehmen entweder in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder, sofern es sich um Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen) handelt, nach Berücksichtigung von latenten Ertragsteuern im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die in einen Basisvertrag (Host Contract) eingebettet sind, bilanziert Siemens Energy separat als Derivate.

Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen) – Der effektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts derivativer Instrumente, die als sogenannte Cashflow Hedges designiert sind, wird im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Eigenkapital aufgelaufene Beträge werden in den gleichen Perioden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in denen sich das Grundgeschäft in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auswirkt.

Aktienbasierte Vergütung – Bei Siemens Energy sind aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente konzipiert. Der beizulegende Zeitwert wird zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt und über den Erdienungszeitraum aufwandswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert wird bestimmt als Börsenkurs der zugrunde liegenden Aktien unter Berücksichtigung der Dividenden, auf die während des Erdienungszeitraums kein Anspruch besteht, sowie gegebenenfalls der Marktbedingungen und Nichtausübungsbedingungen.

Erstmals angewandte Rechnungslegungsverlautbarungen

Seit dem 1. Oktober 2023 wendet Siemens Energy den neuen Standard IFRS 17, Versicherungsverträge an sowie Änderungen an IAS 12, Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einer erstmaligen Transaktion; IAS 1, Änderungen zur Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; IAS 8, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen; IAS 12, Internationale Steuerreform – Pillar 2 Modellregeln. Die Einführung dieses neuen Standards sowie diese Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Veröffentlichte Rechnungslegungsverlautbarungen – noch nicht umgesetzt

Die folgenden Verlautbarungen zur Finanzberichterstattung, die vom IASB herausgegeben wurden, sind noch nicht in Kraft (oder wurden von der Europäischen Union noch nicht zur Anwendung freigegeben) und wurden von Siemens Energy noch nicht übernommen:

Änderungen von Standards/ Interpretationen		Obligatorische Anwendung	Voraussichtliche erstmalige Anwendung	Erwarteter Effekt
IAS 1	Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen (Änderungen an IAS 1)	1. Jan. 2024	1. Okt. 2024	unwesentlich
IFRS 16	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-lease-back-Transaktion (Änderungen an IFRS 16)	1. Jan. 2024	1. Okt. 2024	unwesentlich
IAS 7, IFRS 7	Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten (Änderungen an IAS 7, IFRS 7)	1. Jan. 2024	1. Okt. 2024	unwesentlich
IAS 21	Mangel an Austauschbarkeit (Änderungen an IAS 21)	1. Jan. 2025	1. Okt. 2025	unwesentlich
IAS 7	Anschaffungskostenmethode (Änderungen IAS 7)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 7	Gewinn oder Verlust bei Ausbuchung (Änderungen an IFRS 7)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 7, IFRS 9	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 7, IFRS 9)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 9	Ausbuchung einer Leasingverbindlichkeit und Ermittlung des Transaktionspreises (Änderungen an IFRS 9)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 10	Bestimmung eines „de facto“-Agenten (Änderungen an IFRS 10)	1. Jan. 2026	1. Okt. 2026	unwesentlich
IFRS 18	Darstellungen und Angaben im Abschluss (neuer Standard)	1. Jan. 2027	1. Okt. 2027	in Prüfung

ZIFFER 3 Verkäufe und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Verkäufe

Verkauf der Trench Gruppe

Am 11. Oktober 2023 unterzeichnete Siemens Energy einen Vertrag für den Verkauf der Trench Gruppe („Trench“) an SCUR-Alpha 1646 GmbH, einer Tochter der Beteiligungsgesellschaft Triton Investments Advisers LLP. Bei Trench handelt es sich um einen spezialisierten Anbieter von Hochspannungsnetz-Komponenten, darunter Durchführungen, Messwandler und Spulenprodukte mit Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, Bulgarien, Italien, China und Kanada. Trench wurde innerhalb des Segments GT ausgewiesen. Der vorläufige Kaufpreis betrug 401 Mio. € und wurde zum 30. September 2024 als Zahlungsmittelzufluss (301 Mio. €) und auf einem Treuhandkonto (100 Mio. €) ausgewiesen.

Der Abgang der Veräußerungsgruppe fand mit dem wirtschaftlichen Übergang am 1. April 2024 statt und führte insgesamt zu einem Aufwand von 25 Mio. €, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde. Die abgegangenen Vermögenswerte beliefen sich auf 689 Mio. € (inklusive Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 25 Mio. €) und bestanden hauptsächlich aus Vorräten in Höhe von 187 Mio. €, Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 203 Mio. € und Sachanlagen in Höhe von 126 Mio. €. Die abgegangenen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 287 Mio. €.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Geplanter Verkauf der Ethos Energy Group Limited

Am 27. August 2024 unterzeichnete Siemens Energy einen Vertrag für den Verkauf des 49 %igen Anteils an Ethos Energy Group Limited („Ethos“) mit Sitz in Aberdeen, Vereinigtes Königreich, an OEP Emerald BidCo Limited, einer Tochter der Beteiligungsgesellschaft One Equity Partners LLC. Ethos ist ein globaler Anbieter von Dienstleistungen und Lösungen für rotierende Maschinen. Der Beteiligungsbuchwert des Gemeinschaftsunternehmens wurde zum 30. September 2024 als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen. Der Abschluss der Transaktion wird im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erwartet.

ZIFFER 4 Anteile an anderen Unternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Anteiliges Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung, netto	55	83
Ergebnis aus Veräußerungen, netto	2.071	—
Wertminderungen und Wertaufholungen	84	—
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, netto	2.210	83

Das Ergebnis aus Veräußerungen ist im Wesentlichen auf die Teilveräußerung des Anteils von Siemens Energy an Siemens Limited, eingetragen in Mumbai, Indien, zurückzuführen. Mit Kaufvertrag vom 1. Dezember 2023 wurden am 8. Dezember 2023 Anteile in Höhe von 18 % an Siemens Limited zu einem Kaufpreis von 2.081 Mio. € an die Siemens AG verkauft. Hieraus resultierte ein Gewinn in Höhe von 1.728 Mio. €, der im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ausgewiesen wurde. Der verbleibende Anteil über 6 % an Siemens Limited wird weiterhin als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert, da Siemens Energy infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts weiterhin maßgeblichen Einfluss ausüben kann.

Das verbleibende Ergebnis aus Veräußerungen enthält Gewinne aus den Verkäufen des 32 %igen Anteils an Windar Renovables, S.A., eingetragen in Avilés, Spanien, sowie des 20 %igen Anteils an der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, eingetragen in Regensburg, Deutschland, die am 31. Januar bzw. 22. Februar 2024 abgeschlossen wurden.

Das positive Ergebnis aus Wertaufholungen ist im Wesentlichen auf Siemens Energys Anteil an Ethos Energy Group Limited zurückzuführen. Im Rahmen des Verkaufsprozesses (siehe [Ziffer 3 Verkäufe und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte](#)) wurden hinreichend verlässliche Anhaltspunkte für einen über dem Buchwert liegenden beizulegenden Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, identifiziert.

Wesentliche Beteiligungen

Siemens Limited, Indien, ist im Konzernabschluss als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert und wird als zentraler Posten ausgewiesen. Die Gesellschaft bietet Produkte, integrierte Lösungen für industrielle Anwendungen für die verarbeitende Industrie, Antriebe für die Prozessindustrie, intelligente Infrastruktur und Gebäude, effiziente und saubere Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen sowie Öl- und Gasanwendungen, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie für den Personen- und Güterverkehr, einschließlich Schienenfahrzeugen, Bahnautomatisierung und Bahnelektrifizierungssystemen an. Die Finanzinformationen für die Beteiligung werden in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst. Die Informationen beruhen auf dem Abschluss von Siemens Limited, Indien, nach lokalen Rechnungslegungsstandards, welche wiederum auf IFRS basieren und mit diesen im Wesentlichen übereinstimmen.

(in Mio. €)	Siemens Limited, eingetragen in Mumbai, Indien	
	2024	31. Mrz. 2023
Langfristige Vermögenswerte	532	562
Kurzfristige Vermögenswerte	2.040	1.743
Langfristige Verbindlichkeiten	59	68
Kurzfristige Verbindlichkeiten	968	886
Nettovermögenswert	1.545	1.352
Prozentuale Beteiligung	6 %	24 %
Beteiligung des Konzerns am Nettovermögenswert	93	324
Geschäfts- oder Firmenwert	20	82
Buchwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen	113	406
Überleitung zum Buchwert der Beteiligung zum 30. Sep.	3	31
Buchwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen zum 30. Sep.	116	437

(in Mio. €)	1. Apr. 2023 bis 31. Mrz.	1. Apr. 2022 bis 31. Mrz.
	2024	2023
Umsatzerlöse	2.334	1.978
Gewinn (Verlust) aus fortgeführten Geschäften nach Steuern	260	183
Gewinn (Verlust) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	—	30
Sonstiges Ergebnis	(5)	(10)
Gesamtergebnis	255	204
Beteiligung des Konzerns am Gesamtergebnis (24 % bis zum 8. Dez. 2023, seitdem 6 %)	44	49
Überleitung Beteiligung des Konzerns am Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2024/ 2023	(23)	7
Beteiligung des Konzerns am Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2024/ 2023	21	56
Dividenden an den Konzern	2	10

Der beizulegende Zeitwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen betrug 1.651 Mio. € zum 30. September 2024 (2023: 3.566 Mio. €).

Einzel nicht wesentliche Beteiligungen

Der Buchwert aller einzeln nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen betrug 563 Mio. € zum 30. September 2024 (2023: 661 Mio. €) und der Buchwert aller einzeln nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen betrug 88 Mio. € (2023: 101 Mio. €). Die zusammengefassten Finanzinformationen für alle einzeln nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, angepasst an die von Siemens Energy gehaltene Beteiligungsquote, sind nachfolgend dargestellt. Die in der Gesamtergebnisrechnung enthaltenen Posten wurden entsprechend dem Zwölfmonatszeitraum, der der Bilanzierung nach der Equity-Methode zugrunde lag, dargestellt.

Assoziierte Unternehmen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Gewinn (Verlust) aus fortgeführten Aktivitäten	20	12
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	31	8
Gesamtergebnis	51	19

Gemeinschaftsunternehmen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Gewinn (Verlust) aus fortgeführten Aktivitäten	(7)	21
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1	1
Gesamtergebnis	(6)	22

ZIFFER 5 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2024 setzten sich die sonstigen betriebliche Erträge überwiegend wie folgt zusammen: Gewinne aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Einnahmen aus dem Verkauf von eigenerzeugtem Strom; Entschädigungen aus einer Vergleichsvereinbarung; Erträge aus der Entkonsolidierung der Gas and Power LLC, eingetragen in Moskau, Russische Föderation. Im Rahmen der Restrukturierung der Geschäftsaktivitäten in Russland wurde im Geschäftsjahr 2024 die Liquidation der Gesellschaft angemeldet und im Verlauf des Verfahrens verlor Siemens Energy die Beherrschung über die Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2023 enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge unter anderem Einnahmen aus dem Verkauf von eigenerzeugtem Strom sowie Gewinne aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Im Geschäftsjahr 2024 enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen Verluste aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Geschäftsbetrieben sowie Aufwendungen aus der Hochinflationbilanzierung. Im Geschäftsjahr 2023 entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen unter anderem aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

ZIFFER 6 Ertragsteuern

Die erfolgswirksamen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Laufende Steuern	(590)	(384)
Latente Steuern	103	(818)
Ertragsteuern (Aufwand)	(487)	(1.202)

In den laufenden Steuern ist ein Steueraufwand in Höhe von 58 Mio. € (2023: Steueraufwand 18 Mio. €) für laufende Steuern früherer Geschäftsjahre enthalten.

Für die Ermittlung der laufenden Steuern in Deutschland wird unverändert ein Gesamtsteuersatz von 32 % herangezogen, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % hierauf und einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 16 % ergibt. Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit dem im Ausland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden in Deutschland und im Ausland mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich im Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts bzw. der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind.

Der auf Basis des deutschen Gesamtsteuersatzes von 32 % erwartete Steueraufwand bzw. Steuerertrag (laufend und latent) weicht von dem ausgewiesenen wie folgt ab:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.822	(3.387)
Erwartete Ertragsteuern (Aufwand)	(583)	1.084
(Erhöhung) Minderung der Ertragsteuern durch		
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	(173)	(84)
Steuerfreie Erträge	27	50
Steuern für Vorjahre	(35)	14
Nichtansatz und Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften	(377)	(2.115)
Effekt Steuersatzänderungen	(3)	1
Steuersatzunterschiede Ausland	227	(132)
Steuereffekt aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	522	23
Sonstiges, netto	(92)	(43)
Ausgewiesener Steueraufwand	(487)	(1.202)

Die wesentlichen Effekte aus der Überleitung des Steueraufwands resultieren aus folgenden Positionen: (1) Der „Steuereffekt aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen“ umfasst insbesondere die steuerfreien Ergebnisse aus dem Verkauf von Anteilen an at Equity bilanzierten Beteiligungen in Indien und Deutschland. (2) Der „Nichtansatz und Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften“ ergibt sich aus der weiterhin bestehenden Verlusthistorie bei Siemens Gamesa. Der Effekt entfällt in Höhe von minus 590 Mio. € (2023: minus 1.270 Mio. €) auf den Nichtansatz und gegenläufig in Höhe von 213 Mio. € (2023: minus 845 Mio. €) auf die Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und Steuergutschriften.

In der Position „Sonstiges, netto“ sind Aufwendungen für Quellensteuern von 96 Mio. € (2023: 68 Mio. €) enthalten.

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024			30. Sep. 2023			Veränderung 2024	
	DTA	DTL	netto	DTA	DTL	netto	gesamt	davon GuV
Immaterielle Vermögenswerte	117	(626)	(509)	131	(706)	(576)	67	69
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	634	(483)	151	551	(419)	132	19	(3)
Langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	714	(451)	263	833	(443)	390	(127)	(115)
Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	1.906	(2.343)	(437)	1.889	(2.183)	(293)	(144)	(126)
Steuerliche und sonstige Verlustvträge	797		797	538		538	259	267
Steuerzuschriften	12		12	1		1	11	11
Summe Brutto	4.180	(3.903)	277	3.944	(3.751)	192	85	103
Saldierung	(3.488)	3.488	—	(3.456)	3.456	—	—	—
Summe Netto	692	(415)	277	487	(295)	192	85	103

Die sonstigen Verlustvträge beinhalten im Wesentlichen Zinsvträge.

Ein Überhang von aktiven latenten Steuern in Höhe von 198 Mio. € (2023: 8 Mio. €) wird bei Gesellschaften in den USA, Schweden, Australien und Norwegen trotz Verlustsituation in diesem oder im Vorjahr in dem Umfang angesetzt, in dem es hinreichend sicher erscheint, dass in der Zukunft ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zu deren Realisierung zur Verfügung steht. Dies wird begründet durch im Geschäftsjahr vorgenommene steuerliche Umstrukturierungen im Zuge der Integration von Siemens Gamesa.

Die latenten Steuern (auf Nettobasis) entwickelten sich in den Geschäftsjahren 2024 und 2023 wie folgt:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand der aktiven latenten Steuern zu Beginn des Geschäftsjahres	192	1.119
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern	103	(818)
Veränderungen von Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung	40	(64)
Sonstiges	(58)	(46)
Stand der aktiven latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres	277	192

Die Position „Sonstiges“ enthält im Wesentlichen Währungsumrechnungseffekte. Im Geschäftsjahr 2024 ergab sich zudem ein Effekt aus der Entkonsolidierung von Vermögenswerten und Schulden.

Für die folgenden Sachverhalte wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt (Bruttobeträge):

(in Mio. €)	Ohne zeitlichen Verfall		Verfall 1 bis 5 Jahre		Verfall 6 bis 9 Jahre		Verfall 10 Jahre und mehr	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Abzugsfähige temporäre Differenzen	3.543	3.639	-	-	-	-	-	-
Steuerliche Verlustvträge	-	-	-	-	-	-	-	-
davon								
Inland Körperschaftsteuer	2.278	1.686	-	-	-	-	-	-
Inland Gewerbesteuer	2.199	1.767	-	-	-	-	-	-
Ausland	4.942	3.417	905	771	749	991	5.225	2.181
Steuerzuschriften	43	22	28	57	5	—	153	160

Siemens Energy hat für aufgelaufene Ergebnisse der Tochterunternehmen in Höhe von 4.479 Mio. € (2023: 6.620 Mio. €) keine passiven latenten Steuern für Ertragsteuern oder ausländische Quellensteuern gebildet, da diese Gewinne auf unbestimmte Zeit reinvestiert werden sollen.

ZIFFER 7 Vertragsvermögenswerte, -verbindlichkeiten und Umsatzerlöse

Von den zum 30. September 2024 bestehenden Vertragsvermögenswerten bzw. -verbindlichkeiten werden voraussichtlich 840 Mio. € (2023: 948 Mio. €) bzw. 5.243 Mio. € (2023: 3.419 Mio. €) nach mehr als zwölf Monaten realisiert bzw. erfüllt. Die Umsatzerlöse aus in vorangegangenen Geschäftsjahren erfüllten Leistungsverpflichtungen betragen im Geschäftsjahr 2024 38 Mio. € (2023: 25 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2024 enthielten die Umsatzerlöse 10.921 Mio. € (2023: 10.122 Mio. €), die zu Geschäftsjahresbeginn in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren. Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten von 15.984 Mio. € auf 18.867 Mio. € ist im Wesentlichen auf erhöhte Anzahlungen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Auftragseingang zurückzuführen.

ZIFFER 8 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.139	2.361
Unfertige Erzeugnisse	4.636	4.250
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.286	1.753
Geleistete Anzahlungen	730	597
Summe Vorräte	9.792	8.961

Im Geschäftsjahr 2024 enthielten die Umsatzkosten Vorräte in Höhe von 28.096 Mio. € (2023: 28.154 Mio. €), die als Aufwendungen erfasst wurden. Die Wertberichtigungen beliefen sich auf 101 Mio. € (2023: 101 Mio. €).

ZIFFER 9 Geschäfts- oder Firmenwerte

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	10.020	10.494
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	(317)	(536)
Akquisitionen und Anpassungen der Erstkonsolidierung	(1)	67
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(203)	(5)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	9.499	10.020
Kumulierte Wertminderungen und sonstige Veränderungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	(38)	(38)
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	(0)	0
Wertminderungsaufwand des Geschäftsjahres (einschließlich des Aufwands in Verbindung mit Veräußerungsgruppen)	1	—
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(0)	(0)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	(39)	(38)
Buchwert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9.982	10.456
Stand am Ende des Geschäftsjahres	9.461	9.982

Siemens Energy führte zum 30. September 2024 die verpflichtende jährliche Wertminderungsüberprüfung durch. Dabei wurden die erzielbaren Beträge für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten höher eingeschätzt als die Buchwerte.

Für die Ermittlung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden Zahlungsströme für die nächsten fünf Jahre oder für einen geeigneten Zeitraum, der für das Erreichen eines stabilen Zustands erforderlich ist, prognostiziert, die auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen und der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen basieren.

Die Nutzungswerte werden hauptsächlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert. Beide Annahmen werden individuell für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit festgelegt. Die Abzinsungssätze basieren auf dem Konzept gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC). Die Abzinsungssätze werden auf Basis eines risikofreien Zinssatzes und einer Marktrisikoprämie ermittelt. Darüber hinaus spiegeln die Abzinsungssätze die gegenwärtige Marktbeurteilung der spezifischen Risiken jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit wider, indem Betafaktoren, Verschuldungsgrad und Fremdkapitalkosten spezifischer Peergroups berücksichtigt werden. Die Parameter zur Ermittlung der Abzinsungssätze basieren auf externen Informationsquellen. Die Peergroup ist Gegenstand einer jährlichen Überprüfung und wird, sofern notwendig, angepasst. Die langfristigen Wachstumsraten berücksichtigen externe makroökonomische Daten und branchenspezifische Trends.

Die folgenden Tabellen zeigen die Bewertungsparameter und die grundlegenden Annahmen, die bei der Wertminderungsüberprüfung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit einem wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert zur Bestimmung des Nutzungswerts herangezogen worden sind:

30. Sep. 2024				
(in Mio. €)	Geschäfts- oder Firmenwerte	Langfristige Wachstumsrate	Abzinsungssatz vor Steuern	Durchschnittliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse im Planungszeitraum
Gas Services	2.764	—	8,7 %	3,9 %
Grid Technologies	2.307	2,0 %	10,9 %	16,6 %
Wind Turbines	1.179	2,0 %	11,8 %	12,4 %
Operation and Maintenance	1.596	2,0 %	12,8 %	2,3 %

30. Sep. 2023				
(in Mio. €)	Geschäfts- oder Firmenwerte	Langfristige Wachstumsrate	Abzinsungssatz vor Steuern	Durchschnittliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse im Planungszeitraum
Gas Services	2.839	—	9,3 %	(0,8) %
Grid Technologies	2.599	2,0 %	12,1 %	15,9 %
Wind Turbines	1.144	2,0 %	11,3 %	12,5 %
Operation and Maintenance	1.732	2,0 %	12,6 %	5,5 %

Nicht wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte sind den geschäftswerttragenden Einheiten innerhalb von TI zugeordnet. Die Summe der Buchwerte dieser Geschäfts- oder Firmenwerte betrug 1.615 Mio. € zum 30. September 2024 (2023: 1.667 Mio. €). Die durchschnittliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse im Planungszeitraum für diese geschäftswerttragenden Einheiten betrug insgesamt 9,9 % (2023: 9,8 %).

Ergebnismargenbänder für das Geschäftsjahr 2028

Gas Services	12 – 14 %
Grid Technologies	13 – 15 %
Transformation of Industry	10 – 12 %
Siemens Gamesa	3 – 5 %

Für die geschäftswerttragenden Einheiten GS und GT und für die geschäftswerttragenden Einheiten innerhalb von TI geht Siemens Energy ausgehend von der aktuellen berichteten Ergebnis-Marge und unter Berücksichtigung der bestehenden geopolitischen Unsicherheiten und der Transformation des Energiemarkts von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Dabei wurden erwartete Ergebnismargen angewandt, die sich innerhalb des mehrjährigen Planungszeitraums im Durchschnitt an den jeweils extern kommunizierten angestrebten Ergebnismargen für das Geschäftsjahr 2028 orientieren.

Gleichzeitig sieht sich der Konzern auch unter Berücksichtigung der geopolitischen Entwicklungen unter anderem im Hinblick auf die Gasversorgung mit herausfordernden strukturellen Trends auf dem globalen Energiemarkt, insbesondere für große Gasturbinen aufgrund der fortwährenden Dekarbonisierung, konfrontiert.

Für die geschäftswerttragenden Einheiten Operation and Maintenance und Wind Turbines geht Siemens Energy unter Berücksichtigung des aktuellen schwierigen Marktumfelds für die Windindustrie von einer merklichen Margenverbesserung in den kommenden Jahren aus. In der Planung wurden Verbesserungen beim Produktionshochlauf bei den Offshore-Aktivitäten und bei bestehenden Qualitätsproblemen bestimmter Onshore-Plattformen sowie laufende Fortschritte bei den Produktkosten innerhalb des Planungszeitraums unterstellt. Zusätzlich sieht sich der Konzern aber auch hier mit herausfordernden strukturellen Trends auf dem globalen Energiemarkt konfrontiert.

Diese strukturellen Änderungen werden erwartungsgemäß über mehrere Jahre bzw. Jahrzehnte hinweg schrittweise erfolgen und erfordern die Fähigkeit, Geschäftsmodelle und Kostenstrukturen entsprechend anzupassen, bieten gleichzeitig aber auch die Chance, sich vor dem Hintergrund eines global erwarteten Anstiegs des Energiebedarfs mit neuen Produkten in einem wachsenden Markt zu platzieren. Die Erwartung, dass Siemens Energy die notwendigen Anpassungen im Hinblick auf diese Veränderungen vornimmt, um den Chancen und Risiken von Klimawandel und Dekarbonisierungstrends zu begegnen, ist in der Unternehmensplanung entsprechend berücksichtigt. Diese bildet wiederum die Basis für die Prognose der Zahlungsströme im mehrjährigen Planungszeitraum und der Zahlungsströme für die Berechnung der Endwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen ein erheblicher Teil des Geschäfts- oder Firmenwerts zugeordnet ist. Im Rahmen des Planungsprozesses wurden bei der Ermittlung der relevanten Zahlungsströme verschiedene externe Studien wie die von S&P Global und der Internationalen Energieagentur für Szenarien über die Entwicklung des globalen Energiesystems berücksichtigt.

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde eine Verminderung der künftigen Zahlungsströme um 10 % oder eine Erhöhung der Abzinsungssätze um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Siemens Energy kommt zu dem Ergebnis, dass sich für keine dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf ergeben würde.

ZIFFER 10 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

(in Mio. €)	Bruttobuchwert 1. Okt. 2023	Fremdwährungs- umrech- nungs- differenzen	Zugänge durch Unterneh- mens- zusammen- schlüsse	Zugänge	Umglie- derungen	Abgänge	Bruttobuchwert 30. Sep. 2024	Kumulierte Abschrei- bungen und Wertminde- rungen	Buchwert 30. Sep. 2024	Abschrei- bungen und Wertminde- rungen im Geschäftsjahr 2024
Selbst erstellte Technologie	1.272	(3)	—	173	(0)	(28)	1.413	(673)	740	(142)
Erworbene Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	2.656	(25)	—	4	0	(41)	2.594	(2.259)	335	(105)
Kundenbeziehungen und Markennamen	4.404	(187)	1	—	(0)	(17)	4.201	(2.466)	1.735	(174)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.332	(215)	1	177	0	(85)	8.209	(5.398)	2.811	(421)
Grundstücke und Bauten	4.799	(53)	(0)	357	146	(317)	4.932	(2.035)	2.897	(313)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	1.945	(11)	—	273	—	(214)	1.994	(795)	1.199	(197)
Technische Anlagen und Maschinen	5.200	(117)	2	420	185	(300)	5.390	(3.791)	1.599	(376)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	510	(0)	—	249	—	3	761	(310)	451	(111)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.721	(29)	2	427	86	(266)	2.941	(2.150)	790	(401)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	141	(5)	0	68	(0)	(18)	186	(107)	79	(40)
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	686	(13)	—	713	(417)	(35)	934	(0)	934	—
Sachanlagen	13.406	(212)	4	1.916	(0)	(917)	14.197	(7.977)	6.220	(1.090)

(in Mio. €)	Bruttobuchwert 1. Okt. 2022	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Zugänge durch Unternehmens- zusammen- schlüsse	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	Bruttobuchwert 30. Sep. 2023	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Buchwert 30. Sep. 2023	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2023
Selbst erstellte Technologie	1.145	(11)	—	190	(0)	(53)	1.272	(562)	710	(142)
Erworbene Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	2.699	(47)	1	3	0	(1)	2.656	(2.200)	456	(134)
Kundenbeziehungen und Markennamen	4.659	(274)	18	—	—	—	4.404	(2.401)	2.003	(185)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.504	(332)	20	194	0	(54)	8.332	(5.163)	3.169	(461)
Grundstücke und Bauten	4.509	(127)	3	418	117	(120)	4.799	(1.920)	2.879	(330)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	1.727	(37)	2	325	—	(72)	1.945	(709)	1.237	(205)
Technische Anlagen und Maschinen	5.089	(160)	—	333	164	(226)	5.200	(3.741)	1.459	(381)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	387	(3)	—	182	(3)	(53)	510	(193)	317	(74)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.530	(71)	1	368	89	(196)	2.721	(2.021)	700	(341)
<i>darin Nutzungsrechte</i>	112	(3)	0	54	(0)	(23)	141	(80)	60	(34)
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	605	(14)	0	476	(369)	(12)	686	(0)	685	(1)
Sachanlagen	12.733	(373)	4	1.596	1	(554)	13.406	(7.682)	5.724	(1.053)

Immaterielle Vermögenswerte beziehen sich im Wesentlichen auf Kundenbeziehungen und Technologien, die im Rahmen der Unternehmensakquisitionen von Dresser-Rand und SG erworben wurden. Mit der Übernahme von Dresser-Rand verfügt Siemens Energy über ein umfassendes Portfolio an Technologien und Anwendungen für die Öl- und Gasindustrie und über eine stark erweiterte Basis, die es Siemens Energy ermöglicht, den Markt mit Produkten, Lösungen und Dienstleistungen zu bedienen. Die Kundenbeziehungen sowie die Technologien, die im Zuge der Übernahme von Dresser-Rand erworben wurden, werden über einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von SG beziehen sich hauptsächlich auf Technologien und Kundenbeziehungen und werden über einen Zeitraum von acht bis 20 Jahren abgeschrieben.

Der Bruttobuchwert der Anzahlungen an Lieferanten und Anlagen im Bau beinhaltete zum 30. September 2024 hauptsächlich Maschinen und Anlagen im Bau. Zum 30. September 2024 beliefen sich die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen auf 531 Mio. € (2023: 375 Mio. €). Für den Kauf oder die Herstellung von Sachanlagevermögen wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 11 Mio. € (2023: 4 Mio. €) gewährt. Weitere Beträge von 93 Mio. € (2023: 69 Mio. €) wurden als öffentliche Zuwendungen für angefallene beziehungsweise künftige Aufwendungen gewährt, hauptsächlich im Zusammenhang mit Erweiterungen oder neuen Einrichtungen bzw. Anlagen für Innovation oder Wachstum. Im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Aufwendungen, die nicht gemäß dem Nutzungsrechtmodell bilanziert werden für kurzfristige Leasingverhältnisse auf 265 Mio. € (2023: 333 Mio. €) und für geringwertige Leasingverhältnisse auf 9 Mio. € (2023: 10 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 37 Mio. € erfasst. Im Zusammenhang mit der Anpassung von Produktionskapazitäten in Brasilien und Indien wurden im Geschäftsjahr 2023 Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 42 Mio. € erfasst.

ZIFFER 11 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sind sonstige Steuerforderungen einschließlich Umsatzsteuer in Höhe von 929 Mio. € (2023: 825 Mio. €) enthalten.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Personalbezogene Verbindlichkeiten	1.977	1.763
Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen	853	783
Reservierungszahlungen	244	186
Sonstige Steuerverbindlichkeiten einschließlich Umsatzsteuern	370	350
Sonstiges	238	292
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.681	3.375

ZIFFER 12 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	2024	30. Sep. 2023	2024	30. Sep. 2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64	820	350	350
Leasingverbindlichkeiten	320	300	1.437	1.291
Anleihen und Schuldverschreibungen	80	471	1.495	1.550
Sonstige Finanzschulden	16	0	5	(0)
Summe Finanzschulden	479	1.591	3.287	3.190

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

(in Mio. €)	1. Okt. 2023	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			30. Sep. 2024
			Akquisitionen/ Verkäufe	Fremd- währungs- umrechnung	Umgliede- rungen und sonstige Veränderungen	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	1.170	(729)	(6)	(21)	0	414
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	1.590	(338)	(27)	(6)	537	1.757
Anleihen und Schuldverschreibungen (kurz- und langfristig)	2.021	(480)	—	—	34	1.575
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	0	(141)	—	—	162	21
Summe Finanzschulden	4.781	(1.688)	(32)	(27)	734	3.767

(in Mio. €)	1. Okt. 2022	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			30. Sep. 2023
			Akquisitionen/ Verkäufe	Fremd- währungs- umrechnung	Umgliede- rungen und sonstige Veränderungen	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	1.652	(426)	(12)	(57)	12	1.170
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	1.415	(304)	(4)	(22)	506	1.590
Anleihen und Schuldverschreibungen (kurz- und langfristig)	152	1.849	—	—	20	2.021
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	5	(155)	—	—	150	0
Summe Finanzschulden	3.224	963	(16)	(79)	689	4.781

Kreditlinien und Darlehen

Im Februar 2024 schloss Siemens Energy eine neue revolvingierende Konsortialkreditlinie in Höhe von 4.000 Mio. € für allgemeine Unternehmenszwecke ab. Die Linie hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen, die im Ermessen der Kreditgeber nach einem Jahr bzw. nach zwei Jahren ausübbar sind. Die Kreditlinie war zum Geschäftsjahresende ungenutzt. Die beiden im Vorjahr bestehenden ungenutzten revolvingierenden Konsortialkreditlinien in Höhe von 3.000 Mio. € (Siemens Energy) und 2.000 Mio. € (SG) sind im Februar 2024 terminiert worden. Im Vorjahr verfügte Siemens Energy darüber hinaus zur Finanzierung des Erwerbs aller ausstehenden Anteile an Siemens Gamesa Renewable Energy S.A. über eine syndizierte Brückenkreditlinie in Höhe von 620 Mio. €, welche im Dezember 2023 vollständig zurückgeführt wurde.

Der gewichtete Durchschnittszins für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lag im Geschäftsjahr 2024 bei 3,19 % (2023: 4,41 %).

Anleihen und Schuldverschreibungen

Am 14. September 2022 emittierte Siemens Energy eine nachrangige Pflichtwandelschuldverschreibung in Höhe des Gesamtnennbetrags von 960 Mio. €, welche bei Fälligkeit in nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft gewandelt werden. Der Nettoemissionserlös wurde zur teilweisen Finanzierung des Kaufs aller ausstehenden Anteile an Siemens Gamesa Renewable Energy S.A. verwendet. Die Pflichtwandelschuldverschreibung wurde als zusammengesetztes Finanzinstrument bilanziert. Als Finanzverbindlichkeit wurde lediglich der Barwert der Kupons in Höhe von 5,625 % erfasst. Zum 30. September 2024 betrug die Finanzverbindlichkeit 53 Mio. € (2023: 103 Mio. €).

Am 5. April 2023 emittierte Siemens Energy eine so genannte „Grüne Anleihe“ (Green Bond) mit einem Gesamtnennbetrag in Höhe von 1.500 Mio. €. Die Grüne Anleihe umfasst Schuldverschreibungen in Höhe von 750 Mio. € mit einer Laufzeit von drei Jahren, fällig am 5. April 2026 und einem jährlichen Kupon in Höhe von 4,00 % sowie Schuldverschreibungen in Höhe von 750 Mio. € mit einer Laufzeit von sechs Jahren, fällig

am 5. April 2029 und einem jährlichen Kupon in Höhe von 4,25 %. Der Erlös wurde zur Refinanzierung bestehender Kreditverbindlichkeiten von SG verwendet. Nach dem „Green Bond Framework“ von Siemens Energy gilt dies als konforme „Grüne Ausgabe“ (eligible green expenditure).

Siemens Energy steht, wie im Vorjahr, ein Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program) mit einem Maximalvolumen von 3.000 Mio. € zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag waren keine Schuldverschreibungen ausstehend (2023: 432 Mio. €).

Leasingverbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten von 47 Mio. € (2023: 33 Mio. €). Die Aufwendungen für variable Leasingzahlungen, die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten nicht enthalten sind, beliefen sich auf 54 Mio. € (2023: 38 Mio. €). Aufgrund der unveränderten Nutzung und des konstanten Umfangs der Leasingverhältnisse wird keine wesentliche Erhöhung zukünftiger variabler Leasingzahlungen erwartet. Zukünftige Mittelabflüsse, denen der Leasingnehmer potenziell ausgesetzt ist und die sich nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten widerspiegeln, umfassen unter anderem die folgenden Punkte: im Jahr 2024 eingegangene, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse in Höhe von 604 Mio. € (2023: 513 Mio. €) und Abflüsse aus potenziellen Verlängerungsoptionen in Höhe von 262 Mio. € (2023: 327 Mio. €).

ZIFFER 13 Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses/ Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Siemens Energy bietet leistungs- sowie beitragsorientierte Pensionspläne für fast alle inländischen sowie für die Mehrheit der ausländischen Mitarbeiter*innen an.

Leistungsorientierte Pläne

Die leistungsorientierten Pläne, die offen für Neuzugänge sind, basieren vorwiegend auf Unternehmensbeiträgen von Siemens Energy. Diese Pläne werden nur in begrenztem Umfang von Langlebigkeit, Inflation und Gehaltssteigerungen beeinflusst und berücksichtigen länderspezifische Unterschiede. Die bedeutendsten Pläne von Siemens Energy sind überwiegend durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Versorgungseinrichtungen gedeckt. Diese Pläne werden gemäß lokalem Recht über Treuhandverträge mit der jeweiligen Versorgungseinrichtung im Interesse der Begünstigten verwaltet. Die leistungsorientierten Pläne umfassten im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 63.000 Anspruchsberechtigte, davon 47.000 Aktive, 6.000 Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen sowie 10.000 Pensionär*innen und Hinterbliebene in ca. 50 Ländern.

Der Großteil der Siemens Energy Pensionsverpflichtungen entfällt auf Deutschland, die USA und das Vereinigte Königreich. Die Pensionslandschaft in diesen drei Ländern wird im Folgenden detailliert beschrieben.

Deutschland

In Deutschland werden Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Energy Altersversorgung), Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen gewährt. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter*innen nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf nominellen Beiträgen und deren Investorserträgen, wobei der Arbeitgeber eine Mindestverzinsung garantiert. Mit Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert. Siemens Energy trägt für diese Pläne jedoch weiterhin das Risiko aus der Vermögensanlage, den Zinsänderungen und der Langlebigkeit. Die Pläne sind über vertragliche Treuhandstrukturen (CTA) mit Vermögen gedeckt. In Deutschland bestehen keinerlei rechtliche oder regulatorische Mindestdotierungsverpflichtungen.

USA

Die wesentlichen leistungsorientierten Pensionspläne in den USA sind für Neueintritte ebenso wie für das Erdienen weiterer Ansprüche größtenteils geschlossen. Siemens Energy hat die Aufsicht über die Kapitalanlage der Planvermögen an einen Altersversorgungsausschuss delegiert. Das Planvermögen wird in einem Trust verwaltet. Der Treuhänder des Trusts, der für die Verwaltung der Vermögenswerte verantwortlich ist, handelt nach Vorgaben des Altersversorgungsausschusses. Die Pläne unterliegen den Finanzierungsanforderungen des Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA, US-amerikanisches Betriebsrentengesetz) in der jeweils gültigen Fassung. Dabei besteht die Vorschrift, für leistungsorientierte Pläne ein Mindestfinanzierungsniveau von 80 % sicherzustellen, um Leistungsbeschränkungen zu vermeiden. Die Arbeitgeber können nach eigenem Ermessen über diese regulatorische Anforderung hinaus Beiträge leisten. Die jährlichen Pflichtbeiträge werden von unabhängigen Aktuarien berechnet.

Vereinigtes Königreich

Pensionsleistungen werden überwiegend durch den VA Tech U.K. Pension Scheme bereitgestellt. Der Pensionsplan gewährt seinen Anspruchsberechtigten Rentenleistungen und Leistungen im Todesfall an die Hinterbliebenen und ist für Neueintritte sowie das Erdienen weiterer Ansprüche geschlossen. Die notwendige Finanzierung wird alle drei Jahre durch sogenannte technische Bewertungen nach gesetzlichen Bestimmungen festgelegt. Ab April 2013 wurden durch den Treuhänder Versicherungspolice erworben, die Pensionszahlungen an die Anspruchsberechtigten abdecken und die Langlebigkeits- und Investitionsrisiken für den Pensionsplan reduzieren sowie zusätzliche Sicherheit für die Anspruchsberechtigten bieten.

Entwicklung der leistungsorientierten Pläne

(in Mio. €)	Leistungsorientierte Verpflichtung (DBO) (I)		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens (II)		Nettobilanzansatz aus leistungsorientierten Plänen (I - II) ¹	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.710	2.812	2.353	2.356	384	487
Laufende Dienstzeitaufwendungen	87	89	—	—	87	89
Zinsaufwendungen	133	128	—	—	135	130
Zinserträge	—	—	118	111	(118)	(111)
Sonstiges ²	2	(8)	(5)	(2)	8	(6)
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen und Erträge für leistungsorientierte Pläne	223	209	113	108	111	103
Erträge aus Planvermögen (ohne Beträge, die in den Nettozinsaufwendungen und -erträgen enthalten sind)	—	—	207	(45)	(207)	45
Versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste	395	(109)	—	—	395	(109)
In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	395	(109)	207	(45)	189	(71)
Arbeitgeberbeiträge	—	—	48	56	(48)	(56)
Beiträge begünstigter Arbeitnehmer*innen	12	13	12	13	—	—
Leistungszahlungen	(135)	(134)	(82)	(81)	(53)	(53)
Zahlungen für Abgeltungen	—	(1)	—	(0)	—	(1)
Unternehmenszusammenschlüsse, Veräußerungen und Sonstiges ³	(135)	7	(133)	0	(10)	6
Fremdwährungsumrechnungseffekte	(58)	(85)	(43)	(54)	(15)	(32)
Sonstige Überleitungspositionen	(316)	(201)	(198)	(66)	(127)	(135)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	3.012	2.710	2.473	2.353	558	384
<i>davon</i>						
<i>Deutschland</i>	<i>1.678</i>	<i>1.316</i>	<i>1.500</i>	<i>1.291</i>	<i>179</i>	<i>26</i>
<i>USA</i>	<i>721</i>	<i>718</i>	<i>498</i>	<i>500</i>	<i>222</i>	<i>218</i>
<i>Vereinigtes Königreich</i>	<i>206</i>	<i>187</i>	<i>208</i>	<i>190</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<i>Übrige Länder</i>	<i>407</i>	<i>489</i>	<i>267</i>	<i>373</i>	<i>156</i>	<i>139</i>
Summe	3.012	2.710	2.473	2.353	558	384
<i>davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</i>					<i>600</i>	<i>519</i>
<i>davon Nettovermögenswerte (ausgewiesen im Posten Sonstige Vermögenswerte)</i>					<i>(42)</i>	<i>(135)</i>

¹ Zum 30. September 2024 sind erhöhende Effekte der Vermögensobergrenze von 19 Mio. € (2023: 26 Mio. €) enthalten. Die Veränderungen während der Geschäftsjahre 2024 und 2023 sind auf Neubewertungseffekte zurückzuführen.

² Enthält nachzuverrechnende Dienstzeitaufwendungen/ -erträge, Gewinne/ Verluste aus Planabgeltungen sowie verpflichtungsbezogene Verwaltungsgebühren.

³ Im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen auf den Verkauf der Trench Gruppe zurückzuführen.

In Zusammenhang mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 Nettozinsaufwendungen in Höhe von 27 Mio. € (2023: 26 Mio. €). Die DBO verteilte sich im Geschäftsjahr 2024 auf Aktive zu 58 % (2023: 56 %), auf Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen zu 10 % (2023: 9 %) und auf Pensionär*innen und Hinterbliebene zu 32 % (2023: 35 %).

Die in den Neubewertungen enthaltenen versicherungsmathematischen (Gewinne) Verluste resultieren aus:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Veränderungen von demografischen Annahmen	2	(13)
Veränderungen von finanziellen Annahmen	327	(105)
Erfahrungsbedingte (Gewinne) Verluste	67	9
Summe	395	(109)

Versicherungsmathematische Annahmen

Der gewichtete durchschnittliche Abzinsungssatz, welcher der versicherungsmathematischen Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag zugrunde lag, stellte sich wie folgt dar:

	30. Sep.	
	2024	2023
Abzinsungssatz	4,1 %	5,2 %
EUR	3,5 %	4,6 %
USD	4,7 %	5,8 %
GBP	5,1 %	5,6 %

Die Abzinsungssätze in den wesentlichen Währungszone wurden mithilfe eines „Yield-Curve“-Modells auf Basis der jeweiligen Durationen festgelegt. Das „Yield-Curve“-Modell basiert auf sogenannten Spot Rates, die auf Basis der Renditen von hochwertigen Unternehmensanleihen in der jeweiligen Währungszone ermittelt wurden. Die Abzinsungssätze ergeben sich durch Kombination der Spot Rates mit der jeweiligen Duration der zugrunde liegenden Verpflichtung. In Währungszone ohne tiefen Markt für hochwertige Unternehmensanleihen ergibt sich der Abzinsungssatz direkt aus den Renditen für Staatsanleihen.

Die angewendeten Sterbetafeln waren:

Sterbetafel	30. Sep.	
	2024	2023
Deutschland	Heubeck-Richttafeln 2018 G	Heubeck-Richttafeln 2018 G
USA	Pri-2012 mit generations-abhängiger projektiver Skala der U.S. Social Security Administration für langfristige demografische Annahmen	Pri-2012 mit generations-abhängiger projektiver Skala der U.S. Social Security Administration für langfristige demografische Annahmen
Vereinigtes Königreich	SAPS S3 (Standardsterblichkeits-tafeln für selbstverwaltete Pläne mit Berücksichtigung künftiger Sterblichkeits-veränderungen)	SAPS S3 (Standardsterblichkeits-tafeln für selbstverwaltete Pläne mit Berücksichtigung künftiger Sterblichkeits-veränderungen)

Die Rententrends für Länder, in denen diese Prämissen eine wesentliche Wirkung haben, sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Inflationen sind in den unten genannten Annahmen, soweit zutreffend, berücksichtigt:

Rententrend	30. Sep.	
	2024	2023
Deutschland	2,3 %	1,4 %
Vereinigtes Königreich	2,6 %	2,7 %

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten Annahmen von jeweils einem halben Prozentpunkt würde die DBO folgendermaßen erhöhen (vermindern):

(in Mio. €)	Veränderung der DBO durch einen halben Prozentpunkt			
	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang
	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
Abzinsungssatz	(134)	147	(112)	123
Rententrend	53	(48)	41	(37)

Die DBO würde sich infolge einer 10 %igen Senkung der Sterblichkeitsrate für alle Begünstigten zum 30. September 2024 um 46 Mio. € (2023: 39 Mio. €) erhöhen. Unverändert gegenüber dem Vorjahr basiert die Berechnung der Sensitivitäten auf derselben Methode, die für die Berechnung der Verbindlichkeiten aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses angewendet wurde. Die Sensitivitäten spiegeln eine Veränderung der DBO nur für die jeweils geänderte Annahme wider.

Asset-Liability-Matching-Strategien

Ein Rückgang des Finanzierungsstatus, der sich aus einer ungünstigen Entwicklung des Planvermögens und/ oder der leistungsorientierten Verpflichtung als Folge sich verändernder Parameter ergibt, wird als ein erhebliches Risiko betrachtet. Aus diesem Grund leitet sich die Investmentstrategie für das Planvermögen aus der Struktur und den Eigenschaften der Verpflichtungen ab und basiert für einen Großteil der Pläne auf Asset-Liability-Modellierungsstudien. Als Teil eines an den Versorgungsverpflichtungen ausgerichteten Anlagekonzeptes (Liability-Driven-Investment) werden Absicherungsquoten für Zinssätze für einen Großteil der Pläne festgelegt, um die Volatilität des Finanzierungsstatus zu reduzieren. Die Anlagestrategie, die Absicherungsquoten und die Entwicklung des Finanzierungsniveaus werden regelmäßig unter Einbindung von externen Experten überprüft, um das Gesamtbild des Zusammenwirkens von Planvermögen und leistungsorientierten Verpflichtungen zu beurteilen.

Unabhängige Vermögensmanager werden nach quantitativen und qualitativen Analysen ausgewählt, wobei insbesondere Performance- und Risikokennzahlen berücksichtigt werden. Derivate werden genutzt, um Risiken im Rahmen des Risikomanagements zu reduzieren.

Aufgliederung des Planvermögens

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Aktien	454	314
Festverzinsliche Wertpapiere	1.221	1.054
<i>Staatsanleihen</i>	367	389
<i>Unternehmensanleihen</i>	854	664
Alternative Investments	122	62
Multi-Strategie-Fonds	345	632
Versicherungsverträge	286	244
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	51
Sonstige Vermögenswerte	22	(5)
Summe	2.473	2.353

Nahezu alle Aktien haben Preisnotierungen an einem aktiven Markt. Der beizulegende Zeitwert der festverzinslichen Wertpapiere basiert auf Preisen, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt wurden. Die Mehrheit der festverzinslichen Wertpapiere wird an aktiven Märkten gehandelt und hat ein Investment-Grade-Rating. Multi-Strategie-Fonds investieren in verschiedene Vermögensklassen abhängig vom Marktumfeld. Sie haben zum Ziel, bestimmte Vermögenserträge bei vorgegebenem Risiko zu generieren. Alternative Investments umfassen Immobilien und Private Equity.

Künftige Zahlungsströme

Die für das Geschäftsjahr 2025 erwarteten Arbeitgeberbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen betragen 57 Mio. €. Zum Geschäftsjahresende wurden für die kommenden zehn Geschäftsjahre durchschnittlich jährliche Leistungszahlungen in Höhe von 198 Mio. € (2023: 196 Mio. €) erwartet. Die durchschnittlich gewichtete Laufzeit der DBO der leistungsorientierten Pläne von Siemens Energy betrug 12 Jahre (2023: 11 Jahre).

Beitragsorientierte Pläne und staatliche Pläne

Die erfolgswirksam erfassten Beiträge zu beitragsorientierten Plänen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 274 Mio. € (2023: 250 Mio. €). Die Beiträge zu staatlichen Plänen betragen im Geschäftsjahr 2024 531 Mio. € (2023: 495 Mio. €).

ZIFFER 14 Rückstellungen

(in Mio. €)	Auftrags- bezogene Rückstellungen für			Summe
	Gewähr- leistungen	Drohverluste und Risiken	Sonstiges	
Stand zum 1. Oktober 2023	2.992	1.847	744	5.583
<i>darin langfristig</i>	1.715	795	172	2.682
Zugänge	1.904	595	401	2.900
Verbrauch	(731)	(730)	(94)	(1.554)
Auflösungen	(407)	(325)	(105)	(838)
Fremdwährungsumrechnung	(60)	(30)	(30)	(119)
Aufwendungen aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes	28	56	4	88
Sonstige Veränderungen	(6)	(2)	(9)	(17)
Stand zum 30. September 2024	3.721	1.411	912	6.044
<i>darin langfristig</i>	2.025	565	290	2.880

Für den Großteil der langfristigen Rückstellungen erwarten wir einen Zahlungsmittelabfluss in den kommenden fünf Jahren.

Gewährleistungen beziehen sich auf abgeschlossene Projekte und veräußerte Produkte und werden auf Basis der erwarteten Reparatur- und Austauschkosten über prognostizierte Ausfallraten, die mittels eines statistischen Modells bestimmt wurden, gebildet. Damit werden Produktmängel oder Funktionsfehler antizipiert, die sich während der Garantiezeit ergeben können und behoben werden müssen. Darüber hinaus wird die Erfassung von einmaligen Rückstellungen von verschiedenen Faktoren abgeleitet, wie z. B. Kundenreklamationen und Qualitätsprobleme, bei denen die zu erwartenden Ausfallraten über dem normalen Niveau liegen. Die Rückstellungen für Gewährleistungen umfassen damit auch Rückstellungen für die Reparatur von spezifischen Komponenten aufgrund außergewöhnlicher technischer Probleme. Sie werden gebildet, sobald das technische Problem festgestellt wurde und der spezifische Verpflichtungsumfang bewertet werden kann. Hierunter fallen beispielsweise Serienfehler, größere Reparaturfälle bestimmter Komponenten sowie potenziell abgeleitete Kundenansprüche. Zum 30. September 2024 beliefen sich die Rückstellungen für Gewährleistungen auf 3.721 Mio. € (2023: 2.992 Mio. €), davon entfielen 2.636 Mio. € (2023: 1.961 Mio. €) auf das Segment SG.

Auftragsbezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken werden für erwartete Verluste und Risiken aus nicht beendeten Fertigungsaufträgen und Verkäufen gebildet. Zum 30. September 2024 beliefen sich die Rückstellungen für Drohverluste auf 1.411 Mio. € (2023: 1.847 Mio. €), davon entfielen 1.200 Mio. € (2023: 1.628 Mio. €) auf das Segment SG.

Die Position Sonstiges beinhaltet Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, soweit die dem jeweiligen Rechtsstreit zugrunde liegenden Risiken nicht bereits in der Projektbilanzierung berücksichtigt wurden. Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betragen zum 30. September 2024 393 Mio. € (2023: 289 Mio. €).

ZIFFER 15 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital von Siemens Energy war, wie im Vorjahr, zum 30. September 2024 in 799.309.712 auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten. Der von der Siemens AG (unmittelbar und mittelbar) gehaltene Bestand an Aktien unterliegt Einschränkungen aus dem bestehenden Entherrschungsvertrag.

Genehmigtes Kapital

Die Siemens Energy AG verfügte zum 30. September 2024 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu 400 Mio. € eingeteilt in bis zu 399.654.856 Stückaktien (2023: 291 Mio. € eingeteilt in bis zu 290.658.077 Stückaktien). Diese können aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Ermächtigung nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital

Die Siemens Energy AG verfügte zum 30. September 2024 über ein bedingtes Kapital von insgesamt 153 Mio. € (2023: 146 Mio. €). Das bedingte Kapital 2024 (bis zu 80 Mio. €, eingeteilt in bis zu 79.930.971 Stückaktien) dient der Ausgabe von Aktien an Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der erneuerten Ermächtigung nach näherer Maßgabe des Hauptversammlungsbeschlusses vom 26. Februar 2024 begeben werden können. Darüber hinaus besteht das bedingte Kapital 2020 (bis zu 73 Mio. € eingeteilt in bis zu 72.664.519 Stückaktien) weiterhin, da daraus Aktien zur Bedienung von Ansprüchen aus der am 14. September 2022 bereits emittierten Pflichtwandelschuldverschreibung begeben werden können.

Eigene Aktien und aktienbasierte Vergütung

Am 22. Dezember 2023 kündigte Siemens Energy einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 130 Mio. €, aber nicht mehr als 67.820.753 Aktien, in der Zeit längstens bis zum 30. September 2024 an. Der Aktienrückkauf startete am 8. Januar 2024 und wurde am 14. Februar 2024 abgeschlossen.

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Stück)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.174.161	7.118.997
Aktienrückkauf	10.146.361	6.573.037
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	(8.206.048)	(6.517.873)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	9.114.474	7.174.161

Die Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung führten im Geschäftsjahr 2024 zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 107 Mio. € (2023: 128 Mio. €). Zur Erfüllung aktienbasierter Zusagen wurden als eigene Anteile gehaltene Siemens Energy-Aktien zu Anschaffungskosten von 140 Mio. € (2023: 143 Mio. €) an Mitarbeiter*innen übertragen. Entsprechend verminderten sich die Kapitalrücklage sowie die Gewinnrücklagen um 129 Mio. € (2023: 122 Mio. €) beziehungsweise 11 Mio. € (2023: 21 Mio. €).

Dividenden

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Dividende je Aktie von 0,00 € (2023: 0,00 €) ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2024 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende je Aktie von 0,00 € auszuschütten. Dies ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 20. Februar 2025.

ZIFFER 16 Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement

Kapitalmanagement

Ausschlaggebend für die Steuerung der Kapitalstruktur ist es, sowohl einen breiten Kapitalmarktzugang über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel als auch die Bedienung der Finanzschulden sicherzustellen. Die wesentliche Kennzahl zur Beurteilung der Kapitalstruktur ist das Verhältnis der angepassten Nettoverschuldung zu EBITDA. Das Hauptziel ist die Sicherstellung eines Investment-Grade-Ratings.

Nettoverschuldung/ (Nettoliiquidität) (in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden ¹	479	1.591
Plus: Langfristige Finanzschulden ¹	3.287	3.190
Summe Finanzschulden	3.767	4.781
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.363	4.588
Summe Liquidität	6.363	4.588
Nettoverschuldung/ (Nettoliiquidität)²	(2.596)	193
Plus: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	600	519
Plus: Kreditgarantien	45	47
Angepasste Nettoverschuldung/ (Nettoliiquidität)	(1.951)	759
EBITDA	3.636	(1.742)
Angepasste Nettoverschuldung zu EBITDA³	n/a	n/a

¹ Enthält zum 30. September 2024 die Barwerte der Kupons der Pflichtwandelschuldverschreibung in Höhe von 53 Mio. € (2023: 103 Mio. €).

² Zum 30. September 2024 bestand eine Nettoliiquidität, die mit einem negativen Vorzeichen dargestellt ist.

³ Eine Interpretation ist im Falle einer negativen Kennzahl nicht möglich. Daher erfolgt keine Angabe von Werten.

Externes Rating

Die folgende Tabelle zeigt die derzeitigen Kreditratings des Unternehmens:

Standard & Poor's Global Ratings	30. Sep.	
	2024	2023
Langfristige Finanzschulden	BBB-	BBB-
Kurzfristige Finanzschulden	A-3	A-3

ZIFFER 17 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens Energy am Bilanzstichtag aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Kreditgarantien/ -bürgschaften	45	47
Vertragserfüllungsgarantien/ -bürgschaften für Leistungen Dritter	100	117
Sonstige Garantien/ Bürgschaften	63	139
Summe	208	303

Die Position Kreditgarantien/ -bürgschaften zeigt, in welchem Umfang Siemens Energy für Finanzverpflichtungen Dritter haftet. Bei Kreditgarantien/ -bürgschaften garantiert das Unternehmen im Allgemeinen, dass es im Fall der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner dessen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Die maximale Haftungssumme bemisst sich am Betrag der zugrunde liegenden Kreditlinien, der maximal in Anspruch genommen werden kann. Bei den in der Tabelle aufgeführten Kreditgarantien handelt es sich im Wesentlichen um Garantien für externe Finanzverbindlichkeiten eines Gemeinschaftsunternehmens. Die Restlaufzeit dieser Kreditgarantien liegt bei bis zu fünf Jahren.

Außerdem garantiert Siemens Energy für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen Dritter, hauptsächlich durch Anzahlungsgarantien und Leistungserfüllungsgarantien/ -bürgschaften im Rahmen von Konsortien. Für den Fall, dass Ansprüche aus den Garantien und Bürgschaften geltend gemacht werden, wird Siemens Energy bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre. Neben den von Siemens Energy in den dargestellten Perioden gewährten Garantien hat der Siemens Konzern weitere Garantien für das Siemens Energy Geschäft ausgegeben, für die ein Rückgriffsrecht auf Siemens Energy im Falle einer Inanspruchnahme besteht.

Darüber hinaus bestanden weitere Garantien und Bürgschaften, inklusive Schadensersatzverpflichtungen in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten. Die obige Tabelle zeigt die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben könnte, soweit sie nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurde.

Siemens Energy agiert weiterhin als Gesellschafterin in Personenhandelsgesellschaften, hat in dieser Funktion Eigenkapitaleinlageverpflichtungen und haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten dieser Personenhandelsgesellschaften.

Daneben bestehen bei Tochtergesellschaften im Ausland wesentliche potenzielle steuerliche Risiken, die mangels hinreichender Eintrittswahrscheinlichkeit nicht bilanziell erfasst wurden. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelfällen, die indirekte und direkte Steuern betreffen. Die Einzelrisiken sind für sich genommen jeweils nicht wesentlich. Insgesamt belaufen sie sich auf einen Betrag im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Darüber hinaus enthalten die vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Siemens Konzern und Siemens Energy auch gegenseitige Ausgleichsverpflichtungen für mögliche Steuereffekte, die sich aus Änderungen in der Anteilseignerstruktur von Siemens Energy ergeben können. Abhängig vom Zeitpunkt des Eintritts der Änderungen und den zugrundeliegenden Bewertungen kann es zu einem Abfluss liquider Mittel kommen.

Siemens Energy und der Siemens Konzern haben vereinbart, den Prozess zur Ausgliederung des von Siemens Limited, Mumbai, Indien, betriebenen Energiegeschäfts in eine separate juristische Einheit mit dem Ziel anzustoßen, diese dann an der indischen Börse zu notieren. Siemens Energy ist verpflichtet, die derzeit 6 %ige Beteiligung an Siemens Limited gegen eine Beteiligung an der separaten juristischen Einheit zum jeweils dann geltenden beizulegenden Zeitwert in einer oder mehreren Transaktionen zu tauschen. Zudem hat Siemens Energy die Verpflichtung, vom Siemens Konzern weitere Anteile an der separaten juristischen Einheit zu erwerben, um eine Beteiligung von insgesamt 51 % zu erreichen. Dies wird voraussichtlich drei Jahre nach der Börsennotierung der separaten juristischen Einheit abgeschlossen sein. Bestimmte Steuern, die sich aus der Separierung des Energiegeschäfts in Indien ergeben, werden, sofern sie anfallen, zwischen den Parteien aufgeteilt.

ZIFFER 18 Rechtsstreitigkeiten

Die nachfolgenden Verfahren betreffen das Siemens Energy Geschäft, auch wenn die Siemens AG aus prozessualen Gründen teilweise noch als Partei des Verfahrens genannt ist.

Verfahren aus oder in Zusammenhang mit behaupteten Vorwürfen von Compliance-Verstößen

Wie berichtet, wurde im Jahr 2017 bekannt, dass Gasturbinen für ein russisches Projekt unrechtmäßig auf die Krim gebracht wurden. Die Staatsanwaltschaft Hamburg leitete daraufhin im Jahr 2018 ein Strafverfahren unter anderem gegen Mitarbeiter*innen der Siemens Energy AG wegen Verstößen gegen das deutsche Außenwirtschaftsgesetz ein. Anfang 2024 hat die Staatsanwaltschaft Hamburg gegen fünf Personen Anklage erhoben und zugleich eine sogenannte Einziehung des Wertes von Taterträgen bei Dritten beantragt. Das Verfahren richtet sich nicht gegen die Siemens Energy AG.

Sonstige Verfahren und relevante Compliance-Untersuchungen

Am 30. September 2024 bekannte sich Siemens Energy, Inc. (SEI) in den USA im Rahmen einer Vereinbarung mit dem US-Justizministerium schuldig, eine Straftat begangen zu haben und stimmte zu, 104 Mio. US\$ zu zahlen, vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung im Dezember 2024. Das Schuldbekenntnis resultiert aus einem Fehlverhalten im Jahr 2019, bei dem vertrauliche Preisinformationen von Wettbewerbern während eines Gasturbinenprojekts unsachgemäß weitergegeben wurden. SEI entdeckte das Fehlverhalten im Jahr 2020, untersuchte es, meldete es freiwillig den relevanten Parteien und kooperierte vollständig mit den US-Behörden. Disziplinarmaßnahmen wurden ergriffen und die Compliance-Maßnahmen wurden verstärkt. Das Gasturbinenprojekt wurde später, aus nicht damit zusammenhängenden Gründen, eingestellt.

Siemens Energy ist in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten konfrontiert und führt interne Untersuchungen in Bezug auf Compliance Verstöße durch, die zu Rechtsstreitigkeiten führen könnten. Diese können insbesondere dazu führen, dass Siemens Energy die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem könnten daraus in Einzelfällen unter anderem formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. Geltend gemachte Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten unterliegen grundsätzlich einer Verzinsung.

In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für Siemens Energy ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

Zu Rechtsstreitigkeiten werden gemäß IAS 37, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, geforderte Angaben nicht gemacht, sofern das Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben die Lage des Unternehmens in einem Rechtsstreit mit anderen Parteien ernsthaft beeinträchtigen können.

ZIFFER 19 Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente ¹	7.652	6.919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet)	6.363	4.588
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen	257	234
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert ²	518	470
Finanzielle Vermögenswerte	14.790	12.210
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten ³	10.313	11.767
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen, erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert ⁴	451	346
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁴	266	254
Finanzielle Verbindlichkeiten	11.030	12.366

¹ Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz zum 30. September 2024: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von 43 Mio. €, derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 616 Mio. € (darin 236 Mio. € in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten) sowie Schuldinstrumenten, bewertet zu FVTPL, in Höhe von 116 Mio. € (in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten). Beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen in Höhe von 7.072 Mio. €, darin 196 Mio. € mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte der Konzernbilanz.

³ Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz zum 30. September 2024: Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, Langfristige Finanzschulden und Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 716 Mio. €. Beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6.293 Mio. €, darin 259 Mio. € mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

⁴ Erfasst in den Posten Sonstige Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthielten zum Stichtag 379 Mio. € (2023: 125 Mio. €), die Siemens Energy nicht frei zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Bankguthaben, die zur Absicherung von gewährten Garantielinien dienen oder aufgrund eines laufenden Rechtsstreits mit dem Minderheitsgesellschafter einer Tochtergesellschaft nicht abgerufen werden können.

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	404	414	1.161	1.170
Anleihen und Schuldverschreibungen	1.612	1.575	1.960	2.021

Siemens Energy bewertet festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätze, spezifische Länderrisiken, der individuellen Bonität der Kunden und der Risikostruktur des finanzierten Projekts. Auf Grundlage dieser Bewertung erfasst Siemens Energy Wertberichtigungen auf diese Forderungen.

Der beizulegende Zeitwert von Anleihen und Schuldverschreibungen basiert, soweit verfügbar, auf Preisen zum Bilanzstichtag, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt werden (Stufe 2). Der beizulegende Zeitwert von sonstigen nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden wird durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit den für Finanzschulden mit vergleichbaren Konditionen und Restlaufzeiten aktuell geltenden Zinsen (Stufe 2) bestimmt.

Siemens Energy nutzt die folgende Hierarchie, um beizulegende Zeitwerte entsprechend den in der jeweiligen Bewertungsmethodik genutzten Inputfaktoren zu klassifizieren:

Stufe 1: An aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtete) Preise.

Stufe 2: Inputfaktoren, die nicht in Stufe 1 einbezogene notierte Marktpreise sind, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert¹	—	623	152	775
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	—	7	37	43
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	—	—	116	116
Derivative Finanzinstrumente	—	616	—	616
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	359	—	359
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	257	—	257
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente²	—	548	168	716
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	282	168	451
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	266	—	266

¹ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte der Konzernbilanz.

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

(in Mio. €)	30. Sep. 2023			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert¹	—	663	40	703
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	—	—	37	37
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	—	—	3	3
Derivative Finanzinstrumente	—	663	—	663
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	429	—	429
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	234	—	234
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente²	—	600	—	600
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	346	—	346
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	254	—	254

¹ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte der Konzernbilanz.

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

Siemens Energy ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von aktuellen Devisenterminkursen und Zinsstrukturkurven (Stufe 2). Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapital- und Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, ergeben sich durch Abzinsung künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Marktzinssätze (Stufe 3).

In Stufe 3 ausgewiesen ist eine kombinierte Kauf-/ Verkaufsoption über 5 % der insgesamt 6 % gehaltenen Anteile an der Siemens Limited, Mumbai, Indien, die im Dezember 2023 zur Absicherung von erhaltenen Garantielinien in Höhe von 12 Mrd. € eingegangen wurde. Die Option räumt Siemens Energy das Recht ein, die Anteile zu einem Festpreis von 750 Mio. € an die Siemens AG zu verkaufen, sofern dies zur Deckung eventueller Rückgriffsansprüche der Banken aus den gestellten Garantielinien erforderlich ist. Umgekehrt räumt die Option Siemens AG das Recht ein, die Anteile zu einem Festpreis von 750 Mio. € jederzeit nach Ablauf von fünf Jahren zu erwerben. Sobald die Garantielinien durch Siemens Energy abgelöst werden, verfällt die Kaufoption der Siemens AG.

Der beizulegende Zeitwert der Option wird auf Basis des Black-Scholes-Modells unter Verwendung von aus Marktdaten abgeleiteter Schätzungen für die Ausübungswahrscheinlichkeit bestimmt. Die wesentlichsten wertbestimmenden Parameter sind der Kurs der Aktie der Siemens Limited, Mumbai, Indien, sowie die geschätzte Wahrscheinlichkeit der Ablösung der Garantielinien durch Siemens Energy innerhalb von 5 Jahren nach ihrem Abschluss. Zum 30. September 2024 würde eine Erhöhung (Verringerung) des Aktienkurses um 10 % eine Erhöhung (Verringerung) des negativen beizulegenden Zeitwerts um 30 Mio. € (29 Mio. €) bewirken. Eine Erhöhung (Verringerung) der geschätzten Wahrscheinlichkeit der Umschuldung der Garantielinien von 5 % würde eine Verringerung (Erhöhung) des negativen beizulegenden Zeitwerts um 38 Mio. € bewirken.

Bei Zugang wies die Option einen erstmaligen negativen beizulegenden Zeitwert von 108 Mio. € auf, der ergebnisneutral erfasst wurde und zeitanteilig über die Laufzeit ergebniswirksam amortisiert wird, da keine Optionsprämie gezahlt wurde. Im Geschäftsjahr 2024 wurde hieraus ein Aufwand von 17 Mio. € im sonstigen Finanzergebnis erfasst. Zum 30. September 2024 betrug der negative beizulegende Zeitwert 168 Mio. €. Der unrealisierte Bewertungsaufwand in Höhe von 60 Mio. € für das Geschäftsjahr 2024 ist im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Nettogewinne/ (-verluste) aus Finanzinstrumenten betragen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(10)	47
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente	(51)	34
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	(3)	(25)
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, bewertet zu FVTPL	(74)	(28)

Die Zinserträge/ (-aufwendungen) beinhalteten die folgenden Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten	174	129
Zinsaufwendungen auf finanzielle Verbindlichkeiten	(149)	(239)

Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste

Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente bemessen sich nach den über die Laufzeit erwarteten Kreditverlusten und haben sich wie folgt verändert:

(in Mio. €)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Vertragsvermögenswerte		Vertragsvermögenswerte	
	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	423	135	458	129
Erfolgswirksame Erhöhung (Auflösung) der Wertberichtigungen im Berichtszeitraum	63	(23)	58	15
Ausbuchung von Forderungen	(34)	—	(50)	—
Zahlungseingänge auf ursprünglich abgeschriebene Forderungen	0	—	0	—
Fremdwährungsumrechnungseffekte und andere Veränderungen	(30)	(4)	(41)	(9)
Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten	—	—	(2)	0
Wertberichtigungen am Ende des Geschäftsjahres	422	109	423	135

Der Wertminderungsaufwand für Finanzinstrumente wird im Wesentlichen im Posten Umsatzkosten ausgewiesen.

Saldierungen

Siemens Energy schließt Globalaufrechnungs- und ähnliche Verträge für derivative Finanzinstrumente ab, die eine Schutzwirkung für den Fall der Insolvenz eines Vertragspartners entfalten. Die folgende Tabelle zeigt die potenziellen Auswirkungen von Aufrechnungsvereinbarungen:

(in Mio. €)	Derivative finanzielle Vermögenswerte		Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	
	30. Sep.		30. Sep.	
	2024	2023	2024	2023
Bruttobeträge	617	663	717	600
Beträge, die in der Konzernbilanz saldiert wurden	1	0	1	0
Nettobeträge in der Konzernbilanz	616	663	716	600
Zugehörige Beträge, die nicht in der Konzernbilanz saldiert wurden	270	271	270	271
Nettobeträge	346	392	446	329

ZIFFER 20 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten

Die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Arten derivativer Finanzinstrumente, die als finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (Verbindlichkeiten) bzw. Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Verbindlichkeiten) ausgewiesen werden, waren wie folgt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Devisentermingeschäfte	456	511	444	557
darin in Cashflow Hedges einbezogen	257	266	234	254
Sonstige (einschließlich eingebetteter Derivate)	161	205	218	42

Cashflow Hedge Accounting zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken

Die operativen Einheiten der Siemens Energy wenden für bestimmte wesentliche, in Fremdwährung lautende geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte Hedge Accounting an. Hierbei werden Devisentermingeschäfte und Devisenswaps vollständig (inkl. Terminkomponente) als Sicherungsinstrumente in Hedge Accounting-Beziehungen designiert. Die Sicherungsinstrumente werden so abgeschlossen, dass die Grundgeschäfte entweder in einem 1:1-Sicherungsverhältnis hinsichtlich der wesentlichen wertbestimmenden Parameter, wie z. B. Nominalbetrag und Laufzeit, abgesichert sind (Critical Term Match) oder in einem rollierenden Ansatz gesichert werden (Bulk Hedging). Dies stellt sicher, dass die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung ermöglicht.

Die laufende Effektivität der Sicherungsbeziehungen wird mittels Critical Term Match-Methode oder Dollar Offset-Methode (hypothetische Derivate-Methode) gemessen. Ineffektivitäten können auftreten, wenn die wertbestimmenden Parameter des Sicherungsinstruments von denen des Grundgeschäfts abweichen. Gründe für Ineffektivitäten sind prinzipiell der Effekt des Kreditrisikos auf die Bewertung sowie zeitliche Abweichungen zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft. Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen ineffektiven Anteile ergebniswirksam erfasst.

Das gesicherte Fremdwährungsrisiko resultierte zum Bilanzstichtag vor allem aus Fremdwährungsschwankungen zwischen EUR/DKK, EUR/USD und EUR/GBP aus langfristigen Verträgen der operativen Einheiten von Siemens Energy. Die folgende Tabelle zeigt den Durchschnittskurs eines Terminkaufs oder eines Terminverkaufs für diese Fremdwährungen zusammen mit der jeweiligen durchschnittlichen Restlaufzeit:

Währungspaare	Kauf/ Verkauf Fremd- währung	Durch- schnittskurs	Geschäftsjahr		
			2024	2023	
			Durch- schnittliche Restlaufzeit	Durch- schnittskurs	Durch- schnittliche Restlaufzeit
EUR/DKK	Kauf	7,4395	2025	7,4307	2024
EUR/DKK	Verkauf	7,4441	2025	7,4184	2024
EUR/USD	Kauf	1,1151	2025	1,0973	2024
EUR/USD	Verkauf	1,1211	2025	1,0978	2024
EUR/GBP	Kauf	0,8728	2026	0,8958	2025
EUR/GBP	Verkauf	0,8753	2026	0,8867	2024

Die Nominalbeträge der Sicherungsinstrumente mit einer Restlaufzeit von bis zu zwölf Monaten betragen zum 30. September 2024 11.481 Mio. € (2023: 9.229 Mio. €) und mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten 9.304 Mio. € (2023: 6.570 Mio. €).

Die Cashflow Hedgerücklage und die Rücklage für Kosten der Absicherung für Fremdwährungsrisiken (nach Berücksichtigung von latenten Steuern) entwickelten sich wie folgt:

(in Mio. €)	Cashflow Hedgerücklage		Sicherungskosten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	(1)	(100)	—	9
Im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasste Sicherungsgewinne/ -verluste	59	101	—	(15)
In die Umsatzerlöse umgegliederte Beträge (Absicherung erwarteter Umsätze)	(10)	(19)	—	—
In die Umsatzkosten umgegliederte Beträge	20	16	—	—
In das Sonstige Finanzergebnis umgegliederte Beträge (finanzierungsbezogene Absicherung)	—	—	—	—
In die Zinsaufwendungen umgegliederte Beträge (finanzierungsbezogene Absicherung)	—	—	—	5
Stand am Ende des Geschäftsjahres¹	67	(1)	—	—

¹ Enthält Cashflow Hedgerücklage beendeter Sicherungsbeziehungen zum 30. September 2024 in Höhe von 40 Mio. € (2023: 10 Mio. €).

Die Sicherungskosten entsprechen den Terminelementen von Termingeschäften für die Absicherung von internen Darlehen und wurden nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert. Sie werden linear als Zinsaufwendungen erfasst, da das Grundgeschäft zeitraumbezogen ist.

Derivative Finanzinstrumente, die nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert sind

Nicht alle zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken eingegangenen Sicherungsderivate qualifizieren für die Anwendung von Hedge Accounting. Dies betrifft insbesondere Sicherungsderivate, die zur Absicherung von Grundgeschäften mit getrennt zu bilanzierenden eingebetteten Fremdwährungsderivaten eingegangen wurden. Darüber hinaus werden teilweise kleinere Risikopositionen zur Vermeidung von Dokumentationsaufwand nicht in Hedge Accounting-Beziehungen designiert.

Laufende Bewertungseffekte von Sicherungsderivaten, die in einer ökonomischen Sicherungsbeziehung zum operativen Geschäft stehen, aber nicht formal in Hedge Accounting-Beziehungen designiert sind, werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2024 sind Bewertungsverluste aus ökonomischen Sicherungsderivaten für Absatz- und Beschaffungsgeschäfte in Höhe von netto 4 Mio. € (2023: 108 Mio. €) in den Umsatzkosten ausgewiesen.

ZIFFER 21 Management von finanziellen Risiken

Marktpreisschwankungen können für Siemens Energy zu signifikanten Ergebnisrisiken und Zahlungsstrom-Volatilitätsrisiken führen. Insbesondere Änderungen der Wechselkurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsaktivitäten von Siemens Energy. Siemens Energy versucht, diese Risiken in erster Linie im Rahmen der laufenden Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten durch verpflichtende interne Regeln und Prozesse zu steuern und zu überwachen, und setzt – sofern zweckmäßig – derivative Finanzinstrumente ein. Marktsensitive Instrumente, die in Zusammenhang mit den Pensionsplänen von Siemens Energy stehen, sind nicht Gegenstand der folgenden quantitativen und qualitativen Angaben.

Fremdwährungsrisiko

Transaktionsrisiko

Jede Siemens Energy Einheit ist Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen ausgesetzt, wenn sie Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern abschließt und daraus in der Zukunft Zahlungsströme in Fremdwährungen resultieren, die nicht der funktionalen Währung der jeweiligen Siemens Energy Einheit entsprechen. Das Fremdwährungsrisiko wird zum Teil dadurch ausgeglichen, dass Güter, Rohstoffe und Dienstleistungen in den entsprechenden Fremdwährungen beschafft werden und dass in den lokalen Märkten produziert wird bzw. andere Leistungen entlang der Wertschöpfungskette erbracht werden.

Den operativen Einheiten ist es verboten, aus spekulativen Gründen Finanzmittel in Fremdwährungen aufzunehmen oder anzulegen. Finanzierungen innerhalb des Siemens Energy Konzerns oder Investitionen der operativen Einheiten werden bevorzugt in der jeweiligen funktionalen Währung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt. Die Siemens Energy Einheiten sind gemäß der Siemens Energy Konzernrichtlinie verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition der Siemens Energy Einheiten dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75 %, aber nicht mehr als 100 % abzusichern. Die Siemens Energy Einheiten schließen ihre Sicherungsaktivitäten entweder mit der Siemens Energy Inhouse Treasury ab oder direkt mit externen Finanzinstitutionen. Die Siemens Energy Inhouse Treasury selbst sichert ihre eigenen Fremdwährungsrisiken mit externen Handelspartnern unter Beachtung der internen Kontrahentenlimite.

Das Risikopotenzial von Fremdwährungstransaktionen wird für jede Währung auf der Grundlage der Nettofremdwährungsposition der jeweiligen Währung gemessen, wobei geplante Transaktionen und monetäre Bilanzpositionen in Fremdwährung sowie Sicherungsaktivitäten berücksichtigt werden. Die folgende Tabelle zeigt die größten Fremdwährungspositionen vor und nach Sicherungsgeschäften:

Geschäftsjahr 2024					
(in Mio. €)	Geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte	Monetäre Bilanzposten	Bruttofremdwährungsposition	Sicherungsderivate	Nettofremdwährungsposition
DKK	(643)	(2.659)	(3.302)	2.543	(759)
JPY	114	(177)	(63)	184	121
SEK	(139)	(196)	(335)	444	109
USD	2.799	(40)	2.759	(2.808)	(50)
AUD	(18)	(99)	(117)	83	(35)

Geschäftsjahr 2023					
(in Mio. €)	Geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte	Monetäre Bilanzposten	Bruttofremdwährungsposition	Sicherungsderivate	Nettofremdwährungsposition
USD	1.818	554	2.372	(2.292)	80
DKK	(928)	(680)	(1.608)	1.711	103
SEK	(236)	(222)	(458)	465	7
GBP	(80)	(604)	(684)	531	(153)
CNY	(128)	46	(82)	294	212

Zur Quantifizierung des Fremdwährungsrisikos führt Siemens Energy eine zukunftsgerichtete Sensitivitätsanalyse durch, die sich auf die ungesicherte Risikoposition je Währung (Nettofremdwährungsposition) beziehen und damit das ökonomische Risiko wiedergeben. Dieses Verfahren kommt auch im Rahmen der internen Risikosteuerung von Siemens Energy zum Einsatz. Auswirkungen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Gesamtergebnisrechnung erfasst sind, können infolge von konzeptionellen Unterschieden deutlich von den Ergebnissen der

Sensitivitätsanalysen abweichen. Während die Gewinn- und Verlustrechnung und die Gesamtergebnisrechnung nach den Grundsätzen der IFRS erstellt werden, wird die Sensitivitätsanalyse auf Basis einer rein finanzwirtschaftlichen Betrachtungsweise durchgeführt. Die Ergebnisse stellen den potenziellen finanzwirtschaftlichen Gewinn bzw. Verlust dar, der sich bezogen auf die ungesicherten Risikopositionen ergeben würde.

Die Sensitivitäten der größten Nettofremdwährungspositionen nach Sicherungsgeschäften gegenüber Wechselkursschwankungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

(in Mio. €)	2024		(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2023	
	Aufwertung von 10 % gegenüber dem EUR	Abwertung von 10 % gegenüber dem EUR		Aufwertung von 10 % gegenüber dem EUR	Abwertung von 10 % gegenüber dem EUR
DKK	(76)	76	USD	31	(31)
JPY	12	(12)	DKK	10	(10)
SEK	11	(11)	SEK	7	(7)
USD	(5)	5	GBP	7	(7)
AUD	(3)	3	CNY	4	(4)

Translationsrisiko

Viele Siemens Energy Einheiten befinden sich außerhalb der Eurozone. Da die Berichtswährung bei Siemens Energy der Euro ist, rechnet das Unternehmen für die Erstellung des Konzernabschlusses die Abschlüsse dieser Gesellschaften in Euro um. Zur Berücksichtigung der translationsbezogenen Fremdwährungsrisiken im Risikomanagement wird generell unterstellt, dass Investitionen in ausländische Gesellschaften auf Dauer angelegt sind und die Ergebnisse kontinuierlich reinvestiert werden. Die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettovermögenspositionen in Euro wurden im Posten Eigenkapital des Konzernabschlusses von Siemens Energy erfasst.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass sich aufgrund von Veränderungen des Marktzinssatzes veränderte Zinszahlungen auf variabel verzinsliche Finanzinstrumente ergeben bzw. zinsinduzierte Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten erfolgswirksam oder im Eigenkapital zu erfassen sind.

Siemens Energy ist vorwiegend zu festen Zinssätzen finanziert, analysiert jedoch kontinuierlich die Aufteilung der Fremdfinanzierung zu variablen und festen Zinssätzen, um das Zinsrisiko zu verringern. Siemens Energy kann auch derivative Finanzinstrumente einsetzen, um ein umfassendes Zinsrisikomanagement durchzuführen.

Wäre das Marktzinzniveau zum Bilanzstichtag um 100 Basispunkte höher (geringer) gewesen, wäre das Ergebnis vor Ertragssteuern um 1 Mio. € geringer (höher) ausgefallen (2023: 6 Mio. €). Im Eigenkapital zu erfassende Bewertungseffekte hätten sich nicht ergeben.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Siemens Energy finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Siemens Energy begrenzt das Liquiditätsrisiko durch die Umsetzung einer effektiven Steuerung des Nettoumlaufvermögens und der Zahlungsmittel sowie durch Vereinbarungen von Kreditlinien bei Finanzinstituten und dem Aufsetzen eines Commercial Paper-Programms. Liquiditätsrisiken aus Derivaten mit Bruttozahlungsausgleich werden durch Aufrechnungsvereinbarungen und der aktiven Streuung der Derivate auf verschiedene Partnerbanken begrenzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgung, Rückzahlungen und Zinsen von Siemens Energy. Die dargestellten erwarteten, nicht diskontierten Nettozahlungen aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten wurden einzeln für jeden Zahlungszeitpunkt eines Finanzinstruments ermittelt und basieren auf dem frühestmöglichen Zeitpunkt, zu dem eine Zahlung von Siemens Energy verlangt werden kann. Den Mittelabflüssen für finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Zinsen) ohne festen Betrag oder Zeitraum liegen die Konditionen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres zugrunde. Die Mittelabflüsse für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten beinhalten Beträge aus Supply Chain Finance-Programmen. Durch diese Programme werden die ursprünglich mit den Lieferanten vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht verändert, sodass für Siemens Energy die ursprünglichen Zahlungsziele erhalten bleiben. Diese Programme dienen der Finanzierung von Lieferanten und führen daher nicht zu signifikanten Liquiditäts- oder Konzentrationsrisiken für Siemens Energy.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr			
	2025	2026	2027 bis 2029	2030 und danach
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten	6.927	1.501	1.738	909
davon				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73	352	—	—
Übrige Finanzschulden	17	5	—	—
Leasingverbindlichkeiten	360	301	628	904
Anleihen und Schuldverschreibungen	141	812	846	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.035	11	248	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	301	20	17	5
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten ¹	306	175	49	3
Kreditgarantien/ -bürgschaften ²	45	—	—	—

¹ Die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten vorwiegend Fremdwährungstermingeschäfte, bei denen den Zahlungsmittelzuflüssen in einer Währung Zahlungsmittelabflüsse in einer anderen Währung gegenüberstehen. Die Tabelle weist dementsprechend lediglich die nicht diskontierte Nettozahlungsverpflichtung aus. Die entsprechenden Bruttoauszahlungsbeträge belaufen sich für das Geschäftsjahr 2025 auf 12.248 Mio. €, für das Geschäftsjahr 2026 auf 6.349 Mio. €, für die Geschäftsjahre 2027 bis 2029 auf 2.399 Mio. € und für das Geschäftsjahr 2030 und danach auf 54 Mio. €

² Basierend auf den maximalen Beträgen, für die Siemens Energy im Falle der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner in Anspruch genommen werden kann.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist definiert als ein unerwarteter Verlust, wenn ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen nicht vollständig und bei Fälligkeit nachkommt oder wenn Sicherheiten an Wert verlieren. Das Kreditrisiko wird bereits im Rahmen des Neukundenprozesses begrenzt, bei der die Kreditwürdigkeit des jeweiligen Kunden bewertet wird, bevor eine Geschäftsbeziehung eingegangen wird. Jede Einheit ist für ein wirksames Kreditrisikomanagement im Rahmen ihrer eigenen Geschäftstätigkeit verantwortlich.

Die wirksame Überwachung und Steuerung des Kreditrisikos während der Laufzeit der Kundenbeziehungen wird durch Kreditbewertungen anhand von Ratings sichergestellt. Die Ratings werden in der Regel von der Siemens Bank bezogen, die eine Kreditrisikoeinheit unterhält, an die zahlreiche operative Einheiten von Siemens Energy regelmäßig ihre Geschäftspartnerdaten als Grundlage für einen Prozess für Ratings und Empfehlungen für Kreditlimite übermitteln.

Die Ratings der Siemens Bank sowie individuell festgelegte Kreditlimite basieren auf allgemein anerkannten Ratingmethoden, unter Verwendung von Informationen von Kunden, verlässlicher Drittparteien und Informationsdienstleistungsunternehmen, sowie auf den Erfahrungen hinsichtlich Forderungsausfällen. Die Ratings berücksichtigen entsprechende zukunftsgerichtete Informationen, die für das spezifische Finanzinstrument signifikant sind, wie erwartete Veränderungen der finanziellen Lage des Schuldners, der Anteilseignerstruktur, der Geschäftsführung oder der operativen Risiken, sowie breitere zukunftsgerichtete Informationen, wie erwartete makroökonomische sowie branchen- und wettbewerbsbezogene Entwicklungen. Eine länderspezifische Risikokomponente wird auch berücksichtigt. Eine Forderung gilt als ausgefallen, wenn der Schuldner nicht bereit oder nicht dazu in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Eine Reihe intern definierter Anlässe löst ein Ausfallrating aus, z. B. die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Forderungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen oder ein Ausfallrating einer externen Ratingagentur.

Der maximale Risikobetrag für finanzielle Vermögenswerte entspricht ihrem Buchwert. Sicherheiten verringern die zu bildende Wertberichtigung in dem Maße, wie sie tatsächlich das Kreditrisiko reduzieren. Sie müssen spezifisch, identifizierbar und rechtlich durchsetzbar sein, um berücksichtigt zu werden.

Der Wert der Sicherheiten für zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte betrug zum 30. September 2024 270 Mio. € (2023: 271 Mio. €). Dies betrifft Sicherheiten in Form von Aufrechnungsvereinbarungen bei Derivaten für den Fall der Insolvenz des entsprechenden Vertragspartners. Der Wert der Sicherheiten für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte betrug zum 30. September 2024 281 Mio. € (2023: 160 Mio. €), die hauptsächlich aus Akkreditiven und Garantien bestehen. Zum 30. September 2024 betrug der Wert der Sicherheiten für Vertragsvermögenswerte 5 Mio. € (2023: 1 Mio. €), hauptsächlich bestehend aus Akkreditiven.

Zum 30. September 2024 belief sich der Bruttobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vor Wertberichtigungen) auf 7.418 Mio. € (2023: 6.980 Mio. €). Auf Basis von Ratinginformationen der Siemens Bank hatten 45 % (2023: 43 %) der Forderungen ein Investment-Grade-Rating und 55 % (2023: 57 %) ein Non-Investment-Grade-Rating. Vertragsvermögenswerte mit einem Bruttobuchwert von 4.299 Mio. € (2023: 4.288 Mio. €) weisen grundsätzlich ähnliche Risikomerkmale auf. Des Weiteren werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Wesentlichen bei Kreditinstituten mit einem Investment-Grade-Rating gehalten. Die oben dargestellten Beträge stellen nicht die wirtschaftlichen Kreditrisiken dar, da weder gehaltene Sicherheiten noch bereits gebildete Wertberichtigungen berücksichtigt werden.

ZIFFER 22 Aktienbasierte Vergütung

Die gewährten aktienbasierten Vergütungen basieren auf den Aktien der Siemens Energy AG, die auf der Grundlage bestehender aktienbasierter Vergütungsprogramme von Siemens Energy gewährt wurden.

Aktienbasierte Vergütungsprogramme von Siemens Energy

Die Erfüllung von aktienbasierten Zusagen kann nach Wahl der Siemens Energy AG in eigenen Aktien der Siemens Energy AG oder in bar erfolgen. Sie können verfallen, wenn das Arbeitsverhältnis des Begünstigten vor Ablauf der Sperrfrist endet. Auf Ebene des Siemens Energy Konzerns werden diese aktienbasierten Vergütungspläne überwiegend als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Der Gesamtaufwand vor Steuern für die aktienbasierte Vergütung von Siemens Energy Plänen belief sich im Geschäftsjahr zum 30. September 2024 auf 107 Mio. € (2023: 128 Mio. €).

Building Siemens Energy Incentive-Programm

Im Rahmen des Building Siemens Energy Incentive (BSEI) -Programms wurde einer niedrigen dreistelligen Anzahl wichtiger Mitarbeiter*innen, die wesentlich zur Vorbereitung der Abspaltung beigetragen haben, im Geschäftsjahr 2020 ein einmaliger Abspaltungsbonus gewährt. Der Anfangswert des Bonus bestand aus einem Prozentsatz des Grundgehalts des Begünstigten zum Zeitpunkt der Gewährung (BSEI-Zielbetrag). Er bestand aus zwei Elementen: einer kurzfristigen Cash-Komponente, die 25 % des BSEI-Zielbetrags entspricht, und einer langfristigen Eigenkapitalkomponente, die 75 % des BSEI-Zielbetrags entspricht und sich aus verfallbaren Aktienzuteilungen (BSEI-Aktienzuteilungen) zusammensetzt.

Die Cash-Komponente in Höhe von insgesamt 5 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2021 ausbezahlt.

Für das BSEI-Programm begann die Dienstzeit im September 2020 und lief bis September 2023. Das erhebliche Absinken des Börsenkurses der Siemens Energy-Aktie ab Ende Q3 2023 führte dazu, dass jeweils nur die in den Plänen vorgesehenen Mindestanzahlen an Aktien in Q4 2023 übertragen worden sind und der Großteil der unter diesen Plänen erteilten Aktienzusagen verfallen ist.

Die Anzahl der Aktienzusagen entwickelte sich wie folgt:

	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	1.532.922
Verwirkt	(154.296)
Erdient und erfüllt	(148.084)
Verfallen	(1.198.115)
Abgegolten	(32.427)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	—

All Employee-Programm

In bestimmten Ländern wurden ähnliche Abspaltungs-Anreizprogramme für Mitarbeiter*innen eingerichtet, die Aktienzuteilungen zu im Wesentlichen gleichen Bedingungen, jedoch ohne kurzfristige Bargeldkomponente vorsehen (das All Employee-Programm bzw. AEP). Beim All Employee-Programm handelt es sich um einen einmaligen Bonus, der im Geschäftsjahr 2021 gewährt wurde. Für das All Employee-Programm begann die Dienstzeit im September 2020 und lief bis September 2023. Das erhebliche Absinken des Börsenkurses der Siemens Energy-Aktie ab Ende Q3 2023 führte dazu, dass jeweils nur die in den Plänen vorgesehenen Mindestanzahlen an Aktien in Q4 2023 übertragen worden sind und der Großteil der unter diesen Plänen erteilten Aktienzusagen verfallen ist.

Die Anzahl der Aktienzusagen entwickelte sich wie folgt:

	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	8.767.620
Verwirkt	(340.133)
Erdient und erfüllt	(1.579.255)
Verfallen	(6.775.374)
Abgegolten	(72.858)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	—

Performance-oriented Stock Awards

Siemens Energy gewährt leitenden Angestellten und Vorstandsmitgliedern Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Die Aktienzusagen unterliegen einem Erdienungszeitraum von vier Jahren und gewähren einen Anspruch auf Siemens Energy-Aktien, die der Begünstigte nach Ablauf der Sperrfrist erhält, ohne dafür eine Zahlung zu leisten. In Ausnahmefällen kann auch ein Barausgleich erfolgen.

Die Aktienzusagen sind an Leistungskriterien geknüpft. Dabei sind 40 % des Zielbetrags an den relativen Total Shareholder Return (TSR) von Siemens Energy (TSR-Ziel) gekoppelt. Für ab dem Geschäftsjahr 2022 gewährte Aktienzuteilungen (Tranchen 2022 bis 2024) wird der TSR wie folgt ermittelt: 50 % verglichen mit dem Total Shareholder Return des STOXX Global 1800 Industrial Goods and Services (Gross Return) und 50 % verglichen mit dem S&P Global Clean Energy Index (Total Return). Für die Tranche 2021 wird der TSR zu 70 % im Vergleich zum Total Shareholder Return des STOXX Global 1800 Industrial Goods and Services und zu 30 % im Vergleich zum MVIS US-Listed Oil Services ermittelt. Weitere 40 % des Zielbetrages sind an das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS-Ziel) gekoppelt. Die restlichen 20 % des Zielbetrages sind an ein internes Nachhaltigkeitsziel von Siemens Energy gekoppelt, das auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen (ESG-Ziel) beruht. Die Zielerreichung für jedes Leistungskriterium liegt zwischen 0 % und 200 %.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden leitenden Angestellten Aktienzusagen mit einem beizulegenden Zeitwert von 11 Mio. € (2023: 27 Mio. €) gewährt. Den Vorstandsmitgliedern wurden aufgrund von Vergütungsbeschränkungen, die die Vereinbarung mit der Bundesregierung von Dezember 2023 über die Gewährung einer Bundesbürgschaft vorsieht, im Geschäftsjahr 2024 keine der vorgenannten Aktienzusagen zugeteilt.

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2024 an leitende Angestellte gewährten Aktienzusagen betrug 8,25 € je Aktie (2023: 12,59 € je Aktie) und ergab sich aus dem Kurs der Siemens Energy-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden.

Der beizulegende Zeitwert der TSR-basierten Aktienzusagen wurde mithilfe eines Optionspreismodells auf Grundlage einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt. Neben den erwarteten €-Zinssätzen wird auch die Aktienvolatilität basierend auf Peergroup-Daten berücksichtigt.

Die Anzahl der von leitenden Angestellten und Vorstandsmitgliedern gehaltenen Aktienzusagen entwickelte sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	3.407.490	2.069.731
Gewährt	1.308.377	2.140.590
Verwirkt	(338.630)	(262.003)
Anpassung der Anzahl an Aktienzusagen ¹	597.463	(509.821)
Abgegolten	22.504	(31.007)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	4.997.204	3.407.490

¹ Anpassungen resultieren aus Änderungen der Schätzung der Zielerreichung des EPS- und ESG-Ziels.

Zudem wurden mit den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2024 Vereinbarungen getroffen, die jeweils die aufschiebend bedingte einmalige Zuteilung von Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente vorsehen. Die Zuteilung der Aktienzusagen erfolgt unter den aufschiebenden Bedingungen, dass die Phase, während derer Siemens Energy Garantien im Rahmen der Bundesbürgschaft in Anspruch nehmen kann, spätestens am 30. September 2026 beendet ist, die Beschränkungen hinsichtlich der Vergütung für Mitglieder des Vorstands im Rahmen der Bundesbürgschaft nicht mehr gelten und der Begünstigte weiterhin Mitglied des Vorstands ist. Die bedingten Aktienzusagen berechtigen nach Ablauf einer Frist von zwei Jahren (Sperrfrist) und in Abhängigkeit von der Erreichung bestimmter Leistungskriterien während der Sperrfrist zum Erhalt von Siemens Energy-Aktien ohne Zuzahlung. Die Sperrfrist beginnt am ersten Kalendertag des Geschäftsjahres, in dem die genannten Bedingungen erfüllt sind. Vor dem Eintritt der genannten Bedingungen (insbesondere vor dem Wegfall der Vergütungsbeschränkungen unter der Bundesbürgschaft) haben die Vorstandsmitglieder keinen Anspruch auf tatsächliche Gewährung von Siemens Energy-Aktien und ein solcher Anspruch wird vor vollständigem Bedingungeintritt auch nicht zeitanteilig erdient.

Ziel dieser Vereinbarungen ist es, Kontinuität in der Führung des Unternehmens zu gewährleisten und sicherzustellen, dass sich der Einsatz der Mitglieder des Vorstands für das Unternehmen angesichts der Herausforderungen, vor denen Siemens Energy steht, in einer fairen und mit den langfristigen strategischen Unternehmensinteressen in Einklang stehenden Vergütung widerspiegelt

Die bedingt zugeteilten Aktienzusagen sind ihrerseits an die Erfüllung bestimmter Leistungskriterien über den Zeitraum der Sperrfrist geknüpft. Dabei sind 40 % des Zielbetrags an den relativen Total Shareholder Return (TSR) von Siemens Energy (TSR-Ziel) gekoppelt, der mit dem Total Shareholder Return des STOXX Global 1800 Industrial Goods and Services (Gross Return) verglichen wird. Weitere 40 % des Zielbetrages sind an das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS-Ziel) gekoppelt. Die restlichen 20 % des Zielbetrages sind an ein internes Nachhaltigkeitsziel von Siemens Energy gekoppelt, das auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen (ESG-Ziel) beruht. Die Zielerreichung für jedes Leistungskriterium liegt zwischen 0 % und 250 %.

Die den Vorstandsmitgliedern insgesamt im Geschäftsjahr 2024 einmalig und aufschiebend bedingt zugeteilten 2.136.901 Aktienzusagen haben einen gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 15,29 € je Aktienzusage. Dieser ergab sich aus dem Kurs der Siemens Energy-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden.

Der beizulegende Zeitwert der TSR-basierten Aktienzusagen wurde mithilfe eines Optionspreismodells auf Grundlage einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt. Neben den erwarteten €-Zinssätzen wird auch die Aktienvolatilität basierend auf Peergroup-Daten berücksichtigt.

Direct Match-Programm

In bestimmten Ländern wurden Mitarbeiterbeteiligungspläne eingerichtet, die den Erwerb von Siemens Energy-Aktien unter zusätzlichen Aktienzuteilungen ohne Zuzahlung (das Direct Match-Programm) vorsehen.

Im Rahmen des globalen Direct Match-Programms können Mitarbeiter*innen einen bestimmten Teil ihrer Vergütung in Siemens Energy-Aktien investieren (Investment-Aktien). Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal des Geschäftsjahres erworben. Die Planteilnehmer*innen haben Anspruch auf eine Siemens Energy-Aktie (Matching-Aktie) für je drei Investment-Aktien. Der Anspruch entsteht, wenn die Planteilnehmer*innen über den Erdienungszeitraum von rund drei Monaten ununterbrochen im Konzern beschäftigt sind. Sowohl die Investment-Aktien als auch die Matching-Aktien unterliegen einer Sperrfrist von einem Jahr. Der zu investierende Betrag beträgt bis zu 5 % des länderspezifisch ermittelten jährlichen Bruttogehalts.

Mitarbeiter*innen der teilnehmenden deutschen Gesellschaften haben für ein Investment in Siemens Energy-Aktien in Höhe von 100 € Anspruch auf zwei Matching-Aktien pro Investment-Aktie sowie bei einem weiteren Investment in Höhe von 160 € Anspruch auf eine weitere kostenlose Matching-Aktie pro Investment-Aktie. Weder die Investment-Aktien noch die zusätzlichen Matching-Aktien unterliegen einer Sperrfrist. Bei jedem weiteren Investment haben die Teilnehmer*innen pro drei Investment-Aktien jeweils Anspruch auf eine kostenlose Matching-Aktie.

Im Rahmen dieses Programms wurden Matching-Aktien zu einem bestimmten Geldwert in Höhe von 26 Mio. € (2023: 23 Mio. €) zugesagt. Der beizulegende Zeitwert wird somit unter Berücksichtigung eines fixen Betrags zum Gewährungszeitpunkt bestimmt.

Die Matching-Aktien aus dem Direct Match-Programm entwickelten sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	—	—
Gewährt	1.786.885	1.159.663
Erdient und erfüllt	(1.786.885)	(1.159.663)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	—	—

Ratable Stock Awards-Programm

Durch das Ratable Stock Awards-Programm werden berechtigten Mitarbeiter*innen Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gewährt, die bei Ablauf einer Sperrfrist zum Erhalt einer Siemens Energy-Aktie ohne Zuzahlung berechtigen. Diese Aktienzusagen können bis zu dreimal pro Geschäftsjahr erfolgen. Die zugeteilten Aktien werden dabei schrittweise unverfallbar, wodurch jährlich ein Viertel der Aktienzuteilungen pro Jahr ausübbar werden (sog. Graded Vesting). Der beizulegende Zeitwert der Aktienzuteilungen zum Gewährungszeitpunkt bestimmt sich als Marktwert der Siemens Energy-Aktie am Gewährungszeitpunkt abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden. Aufgrund der Ausübungsstruktur wird jede Tranche als separate aktienbasierte Vergütung bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2024 gewährten Ratable Stock Awards belief sich auf insgesamt 59 Mio. € (2023: 97 Mio. €). Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2024 gewährten Aktien betrug 11,20 € je Aktie (2023: 17,64 € je Aktie) und ergab sich aus dem Kurs der Siemens Energy-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden.

Die Anzahl der Aktienzusagen an ausgewählte Mitarbeiter*innen entwickelte sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	7.157.971	2.669.691
Gewährt	5.205.158	5.480.800
Verwirkt	(525.711)	(223.153)
Erdient und erfüllt	(2.011.899)	(750.327)
Abgegolten	(45.271)	(19.040)
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	9.780.248	7.157.971

Jubiläumsaktienprogramm

Berechtigte Mitarbeiter*innen erhalten bei Erreichen ihres 10-jährigen Dienstjubiläums Jubiläumsaktien von Siemens Energy im Wert von 800 €, bei Erreichen ihres 25-jährigen, 40-jährigen sowie 50-jährigen Dienstjubiläums Jubiläumsaktien von Siemens Energy im Wert von jeweils 4.000 €. Bestimmte leitende Mitarbeiter*innen erhalten bei Erreichen ihres 25-jährigen, 40-jährigen sowie 50-jährigen Dienstjubiläums Jubiläumsaktien von Siemens Energy im Wert von jeweils 18.000 €. In Abhängigkeit des jeweiligen Aktienkurses werden die Beträge somit in einer unterschiedlichen Anzahl an Aktien erfüllt. Zum Geschäftsjahresende bestanden Ansprüche auf 3.884.879 (2023: 3.973.333) Jubiläumsaktien.

ZIFFER 23 Personalaufwendungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Löhne und Gehälter	(8.145)	(7.386)
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	(1.165)	(1.072)
Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(370)	(335)
Summe Personalaufwendungen	(9.680)	(8.793)

Im Geschäftsjahr 2024 betragen die Aufwendungen aus Personalrestrukturierungen 70 Mio. € (2023: 50 Mio. €).

Die Mitarbeiter*innen waren in folgenden Funktionen tätig (durchschnittliche Personalzahlen auf Basis Kopfzählung):

(in Tsd.)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Produktion und Service	78	74
Vertrieb	8	8
Forschung und Entwicklung	4	4
Verwaltung und allgemeine Dienste	7	7
Summe	98	94

ZIFFER 24 Ergebnis je Aktie

(in Mio. €, Anzahl der Aktien in Tsd., Ergebnis je Aktie in €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Gewinn (Verlust)	1.335	(4.588)
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	150	(57)
Gewinn (Verlust), der auf Aktionäre der Siemens Energy AG entfällt	1.184	(4.532)
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien	862.804	828.902
<i>darin Aktien aus Pflichtwandelschuldverschreibung</i>	72.617	72.617
Effekt aus verwässernder aktienbasierter Vergütung	11.882	—
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (verwässert)	874.685	828.902
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,37	(5,47)
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,35	(5,47)

Im Geschäftsjahr 2023 hatten 8.335 Tsd. potenzielle Stammaktien aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen keinen verwässernden Effekt und wurden entsprechend in der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien zum Zwecke der Bestimmung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt.

ZIFFER 25 Segmentinformation

Messgrößen der Segmente

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich denen, die auf den Konzernabschluss Anwendung finden. Für die interne Berichterstattung und für die Segmentberichterstattung werden konzerninterne Leasingtransaktionen vom Leasinggeber als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und vom Leasingnehmer außerbilanziell erfasst. Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen.

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht grundsätzlich den erwarteten Umsatzerlösen der angenommenen Aufträge, für die durchsetzbare Rechte und Pflichten bestehen. Dabei werden auch nachträgliche Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts einbezogen. Daneben berücksichtigt Siemens Energy Kündigungsrechte sowie die Kundenbonität. Absichtserklärungen sind nicht Inhalt des Auftragseingangs.

Der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2024 123 Mrd. € (2023: 112 Mrd. €), wovon auf GS 45 Mrd. € (2023: 41 Mrd. €), GT 33 Mrd. € (2023: 23 Mrd. €), TI 8 Mrd. € (2023: 7 Mrd. €), und auf SG 38 Mrd. € (2023: 42 Mrd. €) entfielen. Siemens Energy erwartet zum 30. September 2024, dass im Geschäftsjahr 2025 rund 33 Mrd. € (2023: 29 Mrd. €) des Auftragsbestands als Umsatzerlöse realisiert werden, davon rund 10 Mrd. € (2023: 8 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GS, rund 10 Mrd. € (2023: 8 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GT, rund 4 Mrd. € (2023: 4 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von TI und rund 9 Mrd. € (2023: 10 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von Siemens Gamesa. Zudem erwartet Siemens Energy zum 30. September 2024, dass im Geschäftsjahr 2026 rund 24 Mrd. € (2023: 23 Mrd. €) des Auftragsbestands als Umsatzerlöse realisiert werden, davon rund 6 Mrd. € (2023: 6 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GS, rund 7 Mrd. € (2023: 6 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von GT, rund 2 Mrd. € (2023: 2 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von TI und rund 9 Mrd. € (2023: 9 Mrd. €) aus dem Auftragsbestand von SG.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Verträgen mit Kunden. Die Segmente realisieren Umsatzerlöse im Rahmen von Verträgen im Anlagengeschäft, der Erbringung von Dienstleistungen und des Verkaufs von Gütern. Aufgrund des vorherrschenden Charakters der langfristigen Verträge werden Umsatzerlöse überwiegend zeitraumbezogen realisiert.

Ergebnis vor Sondereffekten

Der Vorstand der Siemens Energy AG ist für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente verantwortlich (verantwortliche Unternehmensinstanz). Die Erfolgsgröße der Segmente ist das Ergebnis vor Sondereffekten. Das Ergebnis ist definiert als der Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern, Zinserträgen und -aufwendungen und sonstigem Finanzergebnis, bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit von Geschäftsjahren verwenden wir das Ergebnis vor Sondereffekten. Sondereffekte betreffen die folgenden Sachverhalte:

- **Restrukturierungs- und Integrationskosten:** Restrukturierungskosten beziehen sich auf Personalmaßnahmen, die zu Abfindungszahlungen führen, einschließlich der Kosten für die Beendigung von Dienstleistungsverträgen mit dem Siemens Konzern (Siemens AG und ihre Tochterunternehmen). Integrationskosten entstehen bei SG in Zusammenhang mit der Integration von Unternehmen sowie im Zuge der weiteren Integration von SG in den Konzern und beinhalten zudem entsprechende Transaktionskosten.
- **Stand-alone-Kosten** sind verbunden mit der Trennung vom Siemens Konzern und der Aufstellung von Siemens Energy als eigenständiges Unternehmen.
- Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024 wurde die Definition der **strategischen Portfolioentscheidungen** präzisiert. Demnach enthalten die Sondereffekte in Bezug auf strategische Portfolioentscheidungen wesentliche Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäften.

Das Ergebnis vor Sondereffekten für Siemens Energy beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf einen positiven Wert in Höhe von 345 Mio. € (2023: negativer Wert in Höhe von 2.776 Mio. €).

Messgrößen des Vermögens

Die Unternehmensleitung hat das Vermögen, definiert als eingesetztes Nettokapital, als Messgröße zur Beurteilung der Kapitalintensität der Segmente bestimmt. Das Vermögen basiert auf den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerten, welche den Segmenten zugeordnet werden, unter Ausschluss von Vermögenswerten in Verbindung mit Steuern, da die korrespondierenden Erträge und Aufwendungen vom Ergebnis der Segmente ebenfalls ausgeschlossen sind. Während das Ergebnis der Segmente um Abschreibungen auf in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten bereinigt ist, werden im Vermögen der Segmente in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte berücksichtigt. Das verbleibende Vermögen wird um zinslose Verbindlichkeiten, z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten, reduziert (Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen).

Free Cashflow vor Steuern

Der Free Cashflow der Segmente errechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Er schließt Finanzierungszinsen, Ertragsteuern sowie bestimmte andere Zahlungen und Erlöse aus, mit Ausnahme von Fällen, in denen Zinsen auf qualifizierte Vermögenswerte aktiviert oder als Vertragskosten klassifiziert werden.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen beinhalten die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte, jeweils nach Abzug von Wertaufholungen.

(in Mio. €)	Auftragseingang		Umsatzerlöse		Ergebnis vor Sondereffekten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Gas Services	16.365	12.897	10.796	10.914	1.021	1.035
Grid Technologies	20.901	15.798	9.280	7.180	976	545
Transformation of Industry	6.413	5.569	5.109	4.438	380	229
Siemens Gamesa	7.256	16.836	10.008	9.092	(1.781)	(4.347)
Summe Segmente	50.935	51.100	35.193	31.625	596	(2.538)
Überleitung Konzernabschluss	(708)	(654)	(727)	(506)	(251)	(238)
Siemens Energy	50.226	50.446	34.465	31.119	345	(2.776)

(in Mio. €)	Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Gas Services	10.545	10.781	251	133
Grid Technologies	9.064	6.952	216	228
Transformation of Industry	4.807	4.237	302	201
Siemens Gamesa	10.006	9.091	2	1
Summe Segmente	34.422	31.061	771	564
Überleitung Konzernabschluss	44	58	(771)	(564)
Siemens Energy	34.465	31.119	—	—

(in Mio. €)	Vermögen		Free Cashflow vor Steuern		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	
	30. Sep.		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Gas Services	2.538	2.782	1.393	970	241	162
Grid Technologies	599	2.388	2.228	1.236	197	142
Transformation of Industry	1.778	1.856	411	192	71	62
Siemens Gamesa	258	(183)	(2.123)	(1.604)	818	724
Summe Segmente	5.173	6.842	1.908	794	1.326	1.090
Überleitung Konzernabschluss	45.702	41.064	(50)	(10)	188	138
Siemens Energy	50.874	47.907	1.859	784	1.514	1.228

(in Mio. €)	Abschreibungen und Wertminderungen		Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	
	Geschäftsjahr		30. Sep.	
	2024	2023	2024	2023
Gas Services	201	197	586	526
Grid Technologies	84	85	58	207
Transformation of Industry	74	74	2	2
Siemens Gamesa	856	857	1	1
Summe Segmente	1.215	1.212	647	735
Überleitung Konzernabschluss	296	303	120	463
Siemens Energy	1.511	1.515	767	1.198

Überleitung Konzernabschluss

Die Überleitung Konzernabschluss umfasst Posten, die das Management als nicht aussagekräftig für die Leistung der Segmente erachtet – insbesondere Konzernführungskosten (Leitung und zentrale Funktionen), weitere zentrale Posten, Treasury-Aktivitäten sowie Konsolidierungen. Zu den weiteren zentralen Posten zählen Lizenzentgelte für die Marke Siemens, zentrale Dienstleistungen (z. B. Betreuung des Immobilienportfolios des Konzerns (ausgenommen SG), zentrale Projekte und Beteiligungen sowie sonstige Posten.

Ergebnis (in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Ergebnis vor Sondereffekten Summe Segmente	596	(2.538)
Überleitung zum Ergebnis von Siemens Energy	(251)	(238)
Siemens Energy Ergebnis vor Sondereffekten	345	(2.776)
Sondereffekte	2.038	(184)
Siemens Energy Ergebnis	2.383	(2.960)
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(258)	(297)
Finanzergebnis	(303)	(130)
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern	1.822	(3.387)
Ertragssteuererträge(-aufwendungen)	(487)	(1.202)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.335	(4.588)

Vermögen (in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Vermögensorientierte Anpassungen:		
<i>Steuerforderungen, Aktive latente Steuern</i>	1.052	941
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	36.841	33.483
Konsolidierungen, Treasury und sonstige zentrale Posten	7.809	6.641
Überleitung zum Konzernabschluss	45.702	41.064

Aufgliederung von Außenumsatzerlösen der Segmente

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Art der Leistung im Segment		
Gas Services		
Neuanlagengeschäft	3.602	4.169
Servicegeschäft	6.943	6.612
Art der Leistung im Segment		
Grid Technologies		
Neuanlagengeschäft	8.528	6.492
Servicegeschäft	536	460
Art der Leistung im Segment		
Transformation of Industry		
Neuanlagengeschäft	2.541	2.279
Servicegeschäft	2.265	1.958
Geschäftsfelder im Segment		
Siemens Gamesa		
Wind Turbines	7.565	7.032
Operation and Maintenance („Service“)	2.441	2.059

ZIFFER 26 Informationen nach Regionen

(in Mio. €)	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft		Langfristige Vermögenswerte ¹	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika	18.087	14.775	20.357	17.368	9.719	9.374
<i>darin Deutschland</i>	3.144	2.532	7.912	6.478	2.243	2.340
Amerika	10.258	9.986	9.645	8.994	6.569	7.177
<i>darin USA</i>	6.919	5.764	6.769	5.745	5.995	6.458
Asien, Australien	6.120	6.358	4.464	4.756	2.203	2.323
<i>darin China</i>	1.516	1.502	1.490	1.366	694	742
Siemens Energy	34.465	31.119	34.465	31.119	18.491	18.874
<i>davon außerhalb Deutschlands</i>	31.321	28.587	26.554	24.641	16.249	16.534

¹ Langfristige Vermögenswerte bestehen aus Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwerten sowie sonstigen immateriellen Vermögenswerten.

ZIFFER 27 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen und Verträge mit dem Siemens Konzern

Am 18. Dezember 2023 übertrug die Siemens AG 8 % ihrer Anteile an der Siemens Energy AG auf den Siemens Pension Trust e.V. Infolgedessen sank der Anteil der Siemens AG an Siemens Energy AG von 25,1 % auf 17,1 %. Seit diesem Zeitpunkt übt die Siemens AG keinen maßgeblichen Einfluss mehr auf Siemens Energy AG aus und scheidet (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen) aus dem Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen aus. Angaben des Geschäftsjahres 2024 zu Erträgen und Aufwendungen aus erbrachten und empfangenen Lieferungen und Leistungen an und von der Siemens AG sowie deren Tochtergesellschaften erfolgen bis zum 18. Dezember 2023.

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen ¹	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Siemens Konzern	103	440	257	1.247

¹ Für eine bessere Vergleichbarkeit sind in der Position Empfangene Lieferungen und Leistungen, analog wie bei den Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, empfangene Vorräte enthalten.

Zwischen Siemens Energy und dem Siemens Konzern bestehen Liefer- und Leistungsvereinbarungen. Siemens Energy empfängt Lieferungen und Leistungen vom Siemens Konzern und erbringt Lieferungen und Leistungen an den Siemens Konzern im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. In einigen Ländern wird das Geschäft der Geschäftsbereiche Gas Services, Grid Technologies und Transformation of Industry durch lokale Gesellschaften des Siemens Konzerns auf Basis von Agency and Distributorship Agreements zwischen der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und den entsprechenden lokalen Siemens Konzerngesellschaften fort-geführt.

Im Zuge der Ausgliederung konnten einige Verträge mit Kunden nicht oder noch nicht rechtlich vom Siemens Konzern auf Siemens Energy übertragen werden. Diese Verträge sind grundsätzlich von Siemens an Siemens Energy unterbeauftragt, wobei Siemens Energy für Projektrisiken gegenüber dem Siemens Konzern haftet.

Siemens Energy bezog bis zum Ausscheiden aus dem Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen zum 18. Dezember 2023 zentrale Unternehmensdienstleistungen vom Siemens Konzern in Höhe von 101 Mio. € (2023: 477 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen für die Nutzung der Marke Siemens in Höhe von 51 Mio. € (2023: 166 Mio. €).

Wie in [Ziffer 4 Anteile an anderen Unternehmen](#) beschrieben, erfolgte im Dezember 2023 eine Teilveräußerung des Anteils an Siemens Limited., eingetragen in Mumbai, Indien an den Siemens Konzern.

Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Siemens Energy unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen des Siemens Konzerns sowie mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen innerhalb des eigenen Siemens Energy Konzerns Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens Energy eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen und Vertragsvermögenswerte		(Vertrags-) Verbindlichkeiten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.		30. Sep.	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Gemeinschaftsunternehmen des Siemens Konzerns ¹	7	68	1	9	—	—	—	—
Gemeinschaftsunternehmen von Siemens Energy	131	107	121	111	25	13	9	38
Assoziierte Unternehmen von Siemens Energy	229	99	253	226	43	34	87	78
Gesamt	367	273	375	346	68	47	97	117

¹Angaben des Geschäftsjahres 2024 zu Erträgen und Aufwendungen aus erbrachten und empfangenen Lieferungen und Leistungen an und von der Siemens AG sowie deren Tochtergesellschaften erfolgen bis zum 18. Dezember 2023.

Zum 30. September 2024 hat Siemens Energy Garantien für eigene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 47 Mio. € (2023: 56 Mio. €) ausgegeben. Eigenkapitalzusagen an assoziierte Unternehmen betragen 60 Mio. € zum 30. September 2024 (2023: 143 Mio. €).

Nahestehende Personen

Siemens Energy wird vom Vorstand der Siemens Energy AG geleitet. Zu den Führungskräften in Schlüsselpositionen gehört außerdem der Aufsichtsrat der Siemens Energy AG.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Energy AG

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a i.V.m. § 315e Abs. 1 HGB betragen im Geschäftsjahr 2024 40 Mio. € (2023: 21 Mio. €). Darin enthalten ist die aktienbasierte Vergütung mit einem beizulegenden Zeitwert von 33 Mio. € (2023: 8 Mio. €) für 2.136.901 (2023: 734.711) Aktienzusagen. Die Gesamtbezüge gem. IAS 24.17 (aufwandsbasiert) der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2024 18 Mio. € (2023: 17 Mio. €). Davon entfielen auf kurzfristig fällige Leistungen 7 Mio. € (2023: 14 Mio. €) sowie sonstige langfristig fällige Leistungen 5 Mio. € (2023: 0 €). Für aktienbasierte Vergütung wurden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 5 Mio. € (2023: 3 Mio. €) erfasst. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug im Geschäftsjahr 2024 einschließlich Sitzungsgeldern 5 Mio. € (2023: 5 Mio. €). In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 fanden keine weiteren Transaktionen zwischen Siemens Energy und seinen Führungskräften in Schlüsselpositionen statt.

ZIFFER 28 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB

Für Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG“) fielen im Geschäftsjahr 2024 die folgenden Honorare an, die nach deutschem Handelsrecht verpflichtend anzugeben sind:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr
	2024
Abschlussprüfungsleistungen	9
Andere Bestätigungsleistungen	1
Sonstige Leistungen	1
Summe	10

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen durch KPMG bezog sich vor allem auf die Prüfung des Siemens Energy Konzernabschlusses, Prüfungen der Einzelabschlüsse der Siemens Energy AG und ihrer deutschen Tochterunternehmen sowie prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen von deutschen Konzerngesellschaften. Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, des Vergütungsberichts, der nichtfinanziellen Konzernklärung und der EU-Taxonomie

sowie sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Sonstige Leistungen des Abschlussprüfers umfassten im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Einführung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) Berichtsanforderungen.

ZIFFER 29 Corporate Governance

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Energy AG haben im September 2024 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website von Siemens Energy unter folgendem Link öffentlich zugänglich gemacht: www.siemens-energy.com/deutscher-corporate-governance-kodex

ZIFFER 30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

ZIFFER 31 Aufstellung des Anteilsbesitzes des Siemens Energy Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, München, und die Siemens Energy Management GmbH, München, sind gemäß § 264b HGB bzw. § 264 HGB von der Pflicht befreit, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen. Der Konzernabschluss der Siemens Energy AG ist der befreiende Konzernabschluss für die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und die Siemens Energy Management GmbH.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %		Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %	
Deutschland (19 Gesellschaften)			Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Naher und Mittlerer Osten, Afrika (172 Gesellschaften)		
Blitz 20-548 GmbH, München	100	[7]	NIAT for Wind Energy, Neu-Kairo, Ägypten	100	
Gamesa Wind GmbH, Hamburg	100	[7]	Siemens Energy S.A.E., Kairo, Ägypten	90	
SGRE Real Estate GmbH & Co. KG, Hamburg	100	[6]	Siemens Gamesa Renewable Energy Egypt LLC, Neu-Kairo, Ägypten	100	
Siemens Energy Branch Business GmbH, München	100	[7]	Siemens Energy Algeria EURL, Algier, Algerien	100	
Siemens Energy Compressors GmbH, Leipzig	100	[7]	Siemens Energy S.A., Luanda, Angola	51	
Siemens Energy Dry Type Distribution Transformers GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	100	[4]	Siemens Energy S.A./N.V., Beersel, Belgien	100	
Siemens Energy Dry Type Distribution Transformers Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck	100	[4]	Siemens Gamesa Renewable Energy NV, Beersel, Belgien	100	
Siemens Energy Electrolyzer Manufacturing GmbH, Berlin	75		Siemens Energy EOOD, Sofia, Bulgarien	100	
Siemens Energy Finance Surkhandarya Power Plant GmbH, München	100		Siemens Gamesa Renewable Energy EOOD, Sofia, Bulgarien	100	
Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, München	100	[6]	Siemens Energy SARL, Abidjan, Côte d'Ivoire	100	
Siemens Energy Insulation Center GmbH, Zwönitz	100	[7]	Siemens Energy A/S, Ballerup, Dänemark	100	
Siemens Energy Management GmbH, München	100	[7]	Siemens Gamesa Renewable Energy A/S, Brande, Dänemark	100	
Siemens Energy Power Control GmbH, Langen	100	[7]	Siemens Gamesa Renewable Energy Djibouti SARL, Dschibuti, Dschibuti	100	
Siemens Energy Power Project Holding GmbH, Stade	100		Siemens Energy Oy, Espoo, Finnland	100	
Siemens Energy Real Estate GmbH, München	100	[7]	Siemens Gamesa Renewable Energy Oy, Espoo, Finnland	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Deutschland GmbH, Bremerhaven	100	[7]	Siemens Energy Industrial Turbomachinery Le Havre SAS, Le Havre, Frankreich	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH & Co. KG, Hamburg	100	[6]	Siemens Energy S.A.S., Courbevoie, Frankreich	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Management GmbH, Hamburg	100	[4]	Siemens Gamesa Renewable Energy France SAS, Saint-Priest, Frankreich	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Service GmbH, Hamburg	100	[7]			

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %	Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.S., Courbevoie Cedex, Frankreich	100	Société d'Exploitation du Parc Eolien d'Omécourt SARL, Saint-Priest, Frankreich	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Bonboillon SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Société d'Exploitation du Parc Photovoltaïque de Messeix SARL, Saint-Priest, Frankreich	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Bouclans SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Limited, Accra, Ghana	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Champlong SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Oil & Gas Equipment Limited, Accra, Ghana	90
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Champsevraine, SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	SIEMENS ENERGY SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Chalandri, Griechenland	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Chepniers SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Renewable Energy Greece E.P.E., Filothei-Psychiko, Griechenland	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Dampierre Prudemanche SAS, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Renewable Energy MAE, Elliniko, Griechenland	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Guerfand SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Iranian SSK, Teheran, Iran	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de la Gartempe SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Energy Tajdidpazir SSK, Teheran, Iran	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Mailly-le- Camp SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Limited, Dublin, Irland	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Maindoie SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Dublin, Irland	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Margny SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Ltd., Rosh Ha'ayin, Israel	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Messeix SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Projects Ltd., Rosh Ha'ayin, Israel	100 [4]
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Orge et Ornain SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Renewable Energy Ltd, Tel Aviv, Israel	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Pouilly-sur- Vingeanne SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy S.r.l., Mailand, Italien	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Saint Amand SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Transformers S.r.l., Trento, Italien	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Saint-Lumier en Champagne SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Renewable Energy Wind S.R.L., Rom, Italien	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Sceaux SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy Limited Liability Partnership, Almaty, Kasachstan	100
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Trépot SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Energy W.L.L, Doha, Katar	55
Société d'Exploitation du Parc Eolien de Vaudrey SARL, Saint-Priest, Frankreich	100	Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Nairobi, Kenia	100
		Koncar-Energetski Transformatori, d.o.o., Zagreb, Kroatien	51
		PRO INTEGRIS d.o.o., Split, Kroatien	100
		Siemens Energy d.o.o., Zagreb, Kroatien	100
		Siemens Gamesa Renewable Energy d.o.o., Zagreb, Kroatien	100

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %		Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %	
Siemens Energy Kuwait For Power Services Company K.S.C.C, Kuwait-Stadt, Kuwait	49	[1]	SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY AS, Oslo, Norwegen	100	
Siemens Energy Services for Repair and Maintenance of Light and Heavy Equipment WLL, Kuwait-Stadt, Kuwait	100		Siemens Energy L.L.C., Muscat, Oman	51	
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited Liability Company, Riga, Lettland	100		Siemens Energy Austria GmbH, Wien, Österreich	100	
D-R Luxembourg International SARL, Luxemburg, Luxemburg	100		Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH, Wien, Österreich	100	
Siemens Energy Protected Cell A22, Mriehel, Malta	—	[2]	Siemens Gamesa Renewable Energy (Private) Limited, Karatschi, Pakistan	100	
Siemens Energy SARL, Tanger, Marokko	100		Siemens Energy Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Blades, SARL AU, Tanger, Marokko	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Morocco SARL, Tanger, Marokko	100		Siemens Energy Unipessoal Lda., Amadora, Portugal	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy SARL, Casablanca, Marokko	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Blades, S.A., Sosa, Portugal	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy, SARL, Nouakchott, Mauretanien	100		Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Oliveira de Frades, Portugal	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy, Ltd, Ebene, Mauritius	100		SIEMENS ENERGY S.R.L., Bukarest, Rumänien	100	
Dresser-Rand B.V., Spijkenisse, Niederlande	100		Siemens Energy Services S.R.L., Bukarest, Rumänien	100	
Siemens D-R Holding III B.V., Den Haag, Niederlande	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	100	
Siemens Energy Anwara B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100		Dresser-Rand Arabia LLC, Al Khobar, Saudi-Arabien	50	[1]
Siemens Energy B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100		Siemens Energy Ltd., Riad, Saudi-Arabien	51	
Siemens Energy Finance B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100		Siemens Energy Regional Head Quarters, Riad, Saudi- Arabien	100	
Siemens Energy Holdco B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100		Fanbyn2 Vindenergi AB, Stockholm, Schweden	100	
Siemens Energy Holding B.V., Zoeterwoude, Niederlande	100		Siemens Energy AB, Finspång, Schweden	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy B.V., Den Haag, Niederlande	100		Siemens Gamesa Renewable Energy AB, Stockholm, Schweden	100	
Dresser-Rand (Nigeria) Limited, Lagos, Nigeria	100		SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY SWEDEN AB, Stockholm, Schweden	100	
Siemens Energy Ltd., Lagos, Nigeria	100		Dresser Rand Sales Company GmbH, Zürich, Schweiz	100	
Siemens Energy AS, Oslo, Norwegen	100		Siemens Energy AG, Zürich, Schweiz	100	
Siemens Energy Turbomachinery AS, Kongsberg, Norwegen	100		Siemens Energy Schweiz Holding AG, Zug, Schweiz	100	
			Siemens Energy d.o.o. Beograd, Belgrad, Serbien	100	
			Siemens Gamesa Renewable Energy d.o.o. Beograd - Novi Beograd, Belgrad, Serbien	100	
			Siemens Energy, s.r.o., Bratislava, Slowakei	100	

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %	Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %
SIEMENS Energy d.o.o., Ljubljana, Slowenien	100	Sistemas Energéticos Balazote, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100
Adwen Offshore, S.L., Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos Boyal, S.L.U., Saragossa, Spanien	100
Estructuras Metalicas Singulares, S.A. Unipersonal, Tajonar, Spanien	100	Sistemas Energéticos Cabezo Negro, S.A. Unipersonal, Saragossa, Spanien	100
Gamesa Electric, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos Cuerda Gitana, S.A. Unipersonal, Sevilla, Spanien	100
Gamesa Energy Transmission, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos Cuntis, S.A. Unipersonal, Santiago de Compostela, Spanien	100
Gerr Grupo Energético XXI, S.A. Unipersonal, Barcelona, Spanien	100	Sistemas Energéticos de Tarifa, S.L. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100
International Wind Farm Developments II, S.L., Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos Fonseca, S.A. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100
International Wind Farm Developments IX, S.L., Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos La Cámara, S.L., Sevilla, Spanien	100
Parque Eolico Dos Picos, S.L.U., Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos La Plana, S.A., Saragossa, Spanien	90
Siemens Energy S.A., Madrid, Spanien	100	Sistemas Energéticos Mansilla, S.L., Villarcayo de Merindad de Castilla la Vieja, Spanien	78
Siemens Gamesa Renewable Energy 9REN, S.L., Madrid, Spanien	100	Sistemas Energéticos Monte Genaro, S.L.U., Zamudio, Spanien	60
Siemens Gamesa Renewable Energy Apac, S.L., Sarriguren, Spanien	100	Sistemas Energéticos Sierra de Las Estancias, S.A. Unipersonal, Sevilla, Spanien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Eolica, S.L.U., Valle de Egues, Spanien	100	Sistemas Energéticos Sierra de Valdefuentes, S.L.U., Zamudio, Spanien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Europa S.L., Zamudio, Spanien	100	Sistemas Energéticos Siroco, S.L., Zamudio, Spanien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Innovation & Technology, S.L., Sarriguren, Spanien	100	Sistemas Energéticos Venus, S.L., Zamudio, Spanien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy International Wind Services, S.A., Zamudio, Spanien	100	Gamesa Wind South Africa (Proprietary) Limited, Kapstadt, Südafrika	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Invest, S.A., Zamudio, Spanien	100	Linacre Investments (Pty) Ltd., Kenilworth, Südafrika	— [2]
Siemens Gamesa Renewable Energy Latam, S.L., Sarriguren, Spanien	100	S'Energy Employee Share Ownership Trust, Johannesburg, Südafrika	— [2]
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.U., Zamudio, Spanien	100	Siemens Energy (Pty) Ltd, Midrand, Südafrika	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind Farms, S.A., Zamudio, Spanien	100	SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY (PTY) LTD, Midrand, Südafrika	70
Sistemas Energéticos Argañoso, S.L. Unipersonal, Zamudio, Spanien	100	The Siemens Gamesa Renewable Energy Employee Share Ownership Trust, Midrand, Südafrika	— [2]
Sistemas Energéticos Arinaga, S.A. Unipersonal, Las Palmas de Gran Canaria, Spanien	100	Siemens Energy, s.r.o., Brünn, Tschechische Republik	100

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %		Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %
Siemens Enerji Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul, Türkei	100		Dresser-Rand do Brasil Ltda., Santa Bárbara D'Oeste, Brasilien	100
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERJI ANONIM SIRKETI, Kartal/ Istanbul, Türkei	100		Energy Assets do Brasil Ltda., Jundiai, Brasilien	100
Dresser-Rand Turkmen Company, Aschgabat, Turkmenistan	100		Jaguari Energética, S.A., Jaguari, Brasilien	89
Siemens Energy LLC, Kiew, Ukraine	100		Junergy Ltda., Jundiai, Brasilien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy LLC, Kiew, Ukraine	100		Siemens Energy Brasil Ltda., Jundiai, Brasilien	100
Siemens Energy Distribution Transformers Kft., Budapest, Ungarn	100	[4]	Siemens Energy Power and Industrial Applications Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100
Siemens Energy Kft., Budapest, Ungarn	100		Siemens Gamesa Energia Renovável Ltda., Camaçari, Brasilien	100
Siemens Gamesa Megújuló Energia Hungary Kft, Budapest, Ungarn	100		Siemens Energy SpA, Santiago de Chile, Chile	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Kft., Budapest, Ungarn	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Chile SpA, Santiago de Chile, Chile	100
Dresser-Rand Field Operations Middle East LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	80		SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY, S.R.L., San José, Costa Rica	100
Siemens Energy LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	49	[1]	Siemens Energy S.R.L., Santo Domingo de Guzmán, Dominikanische Republik	100
Industrial Turbine Company (UK) Limited, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100		SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY INSTALLATION & MAINTENANCE COMPAÑÍA LIMITADA, Guatemala, Guatemala	100
Materials Solutions Limited, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100		SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY, S.A., Tegucigalpa, Honduras	100
Siemens Energy Industrial Turbomachinery Ltd., Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100		Siemens Energy Canada Limited, Oakville, Kanada	100
Siemens Energy Limited, Newcastle upon Tyne, Vereinigtes Königreich	100		Siemens Energy Transformers Canada Inc., Trois-Rivières, Kanada	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Kingston upon Hull, Vereinigtes Königreich	100		Wheelabrator Air Pollution Control (Canada) Inc., Oakville, Kanada	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind Limited, Kingston upon Hull, Vereinigtes Königreich	100		SIEMENS ENERGY DISTRIBUTION TRANSFORMERS S.A.S, Tenjo, Kolumbien	100
Amerika (57 Gesellschaften)			Siemens Energy S.A.S., Tenjo, Kolumbien	100
Artadi S.A., Buenos Aires, Argentinien	100		SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY S.A.S., Bogotá, Kolumbien	100
Guascor Argentina, S.A., Buenos Aires, Argentinien	100		Central Eólica de México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100
Siemens Energy S.A., Buenos Aires, Argentinien	100		Gesa Oax I Sociedad Anonima de Capital Variable, Mexiko-Stadt, Mexiko	100
VA TECH International Argentina SA, Buenos Aires, Argentinien	100			
Siemens Energy S.A., Santa Cruz de la Sierra, Bolivien	100			

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %	Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %
Gesa Oax II Sociedad de Responsabilidad Limitada de Capital Variable, Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Siemens Energy Staffing, Inc., Wilmington, DE, USA	100
Gesa Oax III Sociedad Anonima de Capital Variable, Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Siemens Energy, Inc., Wilmington, DE, USA	100
Gesacisa Desarrolladora, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Siemens Gamesa Renewable Energy PA, LLC, Wilmington, DE, USA	100
Gesan I S.A.P.I de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Siemens Gamesa Renewable Energy, Inc., Wilmington, DE, USA	100
Siemens Energy, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Baltimore, MD, USA	100
Siemens Gesa Renewable Energy México, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Wind Portfolio Memberco, LLC, Dover, DE, USA	100
Siemens Gesa Renewable Energy, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	Siemens Energy S.A., Caracas, Venezuela	100
Siemens Gamesa Renewable Energy, Sociedad Anónima, Managua, Nicaragua	100	Asien, Australien (52 Gesellschaften)	
Siemens Energy S.A., Panama-Stadt, Panama	100	Siemens Energy Pty. Ltd., Bayswater, Australien	100
Siemens Energy S.A.C., Lima, Peru	100	Siemens Gamesa Renewable Energy Pty Ltd, Burnley, Australien	100
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.C., Lima, Peru	100	Siemens Energy Bangladesh Ltd., Dhaka, Bangladesch	100
Siemens Energy Unlimited, Couva, Trinidad und Tobago	100	Gamesa Blade (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, China	100
Siemens Energy S.A., Montevideo, Uruguay	100	Inner Mongolia Gamesa Wind Co., Ltd., Wulanchabu, China	100
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY S.R.L., Montevideo, Uruguay	100	Jilin Gamesa Wind Co., Ltd., Da'an, China	100
Cedar Cap Wind, LLC, Dover, DE, USA	100	Siemens Energy (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China	100
Diversified Energy Transmission, LLC, Salem, OR, USA	100	Siemens Energy Automation (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100
Dresser-Rand Global Services, Inc., Wilmington, DE, USA	100	Siemens Energy Co., Ltd., Shanghai Pilot Free Trade Zone, China	100
EcoHarmony West Wind, LLC, Minneapolis, MN, USA	100	Siemens Energy Electric Equipment (Changzhou) Ltd., Changzhou, China	100
Pocahontas Prairie Holdings, LLC, Wilmington, DE, USA	100	Siemens Energy Gas Turbine Components (Jiangsu) Co., Ltd., Yixing, China	100
Pocahontas Prairie Wind, LLC, Dover, DE, USA	100	Siemens Energy High Voltage Circuit Breaker Co., Ltd. Hangzhou, Hangzhou, China	51
Siemens Energy Demag Delaval Turbomachinery, Inc., Wilmington, DE, USA	100	Siemens Energy Industrial Turbomachinery (Huludao) Co. Ltd., Huludao, China	84
Siemens Energy Generation Services Company, Wilmington, DE, USA	100	Siemens Energy Surge Arresters Ltd., Wuxi, China	100
Siemens Energy Service Company, Ltd., Wilmington, DE, USA	100	Siemens Energy Transformer (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou, China	63

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %		Stand: 30. Sep. 2024 Tochterunternehmen	Kapital- anteil in %	
Siemens Energy Transformer (Jinan) Co., Ltd, Jinan, China	90		SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY SARL, Nouméa, Neukaledonien	100	
Siemens Energy Transformer (Wuhan) Company Ltd, Wuhan, China	100		Siemens Energy, Inc., Manila, Philippinen	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy (Beijing) Co., Ltd., Peking, China	100		Siemens Gamesa Renewable Energy, Inc., Makati City, Philippinen	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100		PRO INTEGRIS Pte. LTD, Singapur, Singapur	100	
Siemens Gamesa Renewable Energy Technology (China) Co., Ltd., Tianjin, China	100		Siemens Energy Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	
Siemens High Voltage Switchgear Co., Ltd., Shanghai, Shanghai, China	51		Siemens Gamesa Renewable Energy Lanka (Private) Limited, Colombo, Sri Lanka	100	
Siemens Energy Limited, Hongkong, Hongkong	100		Siemens Energy Ltd., Seoul, Südkorea	100	
Jamkhandi Renewable Private Limited, Chennai, Indien	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Seoul, Südkorea	100	
Powerplant Performance Improvement Ltd., Neu-Delhi, Indien	50	[2][8]	Siemens Energy Limited, Taipeh, Taiwan	100	
Rajgarh Windpark Private Limited, Chennai, Indien	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Offshore Wind Limited, Taipeh, Taiwan	100	
RSR Power Private Limited, Chennai, Indien	100		Siemens Energy Limited, Bangkok, Thailand	99	
SANTALPUR RENEWABLE POWER PRIVATE LIMITED, Gujarat, Indien	99		Siemens Gamesa Renewable Energy (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	100	
Siemens Energy Industrial Turbomachinery India Private Limited, Neu-Mumbai, Indien	100		Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Bangkok, Thailand	100	
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY PROJECTS PRIVATE LIMITED, Chennai, Indien	100		Siemens Energy Limited Company, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100	
Siemens Gamesa Renewable Power Private Limited, Chennai, Indien	100		Siemens Gamesa Renewable Energy LLC, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100	
PT Dresser-Rand Services Indonesia, Cilegon, Indonesien	100				
PT Siemens Energy Indonesia, Jakarta, Indonesien	67		Stand: 30. Sep. 2024 Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Kapital- anteil in %	
PT Siemens Gamesa Renewable Energy, Jakarta, Indonesien	100		Deutschland (3 Gesellschaften)		
PT Siemens Industrial Power, Kota Bandung, Indonesien	100		Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein	40	
Siemens Energy K.K., Tokio, Japan	100		Infineon Technologies Bipolar Verwaltungs-GmbH, Warstein	40	[5]
Siemens Gamesa Renewable Energy K.K., Tokio, Japan	100		MakerVerse GmbH, Berlin	29	
Siemens Energy Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	100		Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Naher und Mittlerer Osten, Afrika (12 Gesellschaften)		

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Stand: 30. Sep. 2024 Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Kapital- anteil in %		Stand: 30. Sep. 2024 Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Kapital- anteil in %	
COELME - Costruzioni Elettromeccaniche S.p.A., Santa Maria di Sala, Italien	25		UTE GNA II Geração de Energia S.A., Rio de Janeiro, Brasilien	33	
EM&SE Syncons PS, Riga, Lettland	83	[5][9]	Energia Eólica de Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	50	
Stone City Energy B.V., Rotterdam, Niederlande	—	[3][5]	Baja Wind US LLC, Wilmington, DE, USA	50	[5]
Wirescan AS, Trolloasen, Norwegen	36	[5]	First State Marine Wind, LLC, Newark, DE, USA	31	[5]
SIGLO XXI SOLAR, SOCIEDAD ANONIMA, Ciudad Real, Spanien	25	[5]	Trumbull Development Partners, LLC, Wilmington, DE, USA	27	
SISTEMAS ENERGETICOS DE TENERIFE, S.A., Santa Cruz de Tenerife, Spanien	20	[5]	Asien, Australien (6 Gesellschaften)		
Sistemas Electricos Espluga, S.A., Barcelona, Spanien	50		United Chattogram Power Limited, Dhaka, Bangladesch	20	[5]
Tusso Energía, S.L., Sevilla, Spanien	50	[5]	Beijing Jingneng International Energy Technology Co., Ltd., Peking, China	45	
Joint Venture Service Center, Chirchik, Usbekistan	49	[5]	Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai, China	40	
SCE-Quvvat LLC, Taschkent, Usbekistan	25		Siemens Limited, Mumbai, Indien	6	[10]
Ethos Energy Group Limited, Aberdeen, Vereinigtes Königreich	49		PT Trafoindo Power Indonesia, Jakarta, Indonesien	49	
RWG (Repair & Overhauls) Limited, Aberdeen, Vereinigtes Königreich	50		Advance Gas Turbine Solutions SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	43	
Amerika (6 Gesellschaften)					
Gas Natural Acu Infraestructura S.A, Rio de Janeiro, Brasilien	7	[3]			

Stand: 30. Sep. 2024 Sonstige Beteiligungen [11]	Kapital- anteil in %		Ergebnis nach Steuern in Mio. €	Eigen- kapital in Mio. €
Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Naher und Mittlerer Osten, Afrika (1 Gesellschaft)				
Uhre Vindmøllelaug I/S, Brande, Dänemark	19	[12]	—	1

[1] Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen bzw. rechtlicher Umstände.

[4] Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

[5] Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

[6] Befreiung gemäß § 264b HGB.

[7] Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

[8] Rechtlicher Anteil 0 %, während das wirtschaftliche Eigentum bereits vom Siemens Konzern auf die Siemens Energy Gruppe übertragen wurde.

[9] Keine Konsolidierung aufgrund von vom Kapitalanteil abweichender Stimmrechtsverteilung.

[10] Maßgeblicher Einfluss infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts.

[11] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens Energy-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

[12] Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens Energy AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.